



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

40 (10.2.1889) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-38865

# Wenternl-w Migelast

3n der Bofiliffe eingetragen unter Rr. 2288.

Mbonnement: folog Di, 1.90 pro Quartal.

Die Calonet-Beile 20 Bfg. Die Bellamen-Beile 60 Bfg. Eingel-Nummern 3 Bfg. DoppeleMummern 5 Big

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

# Weannheimer 3

Amts: und Arcisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Conntage; jeweile Bormittage 11 Ithr.

Telegramus Abresse: "Journal Mannheim." Berantvortlich: für den politischen u. allg. Thefft Chef:Aedasteur Juliud Kab, für den lotalen und drov. Theff: für den lotalen und drov. Theff: für den Inferstentheil: K. Apfel.
Kotationsdrud und Berlag ber Or. H. Haas ichen Buch-benderet, (Das "Mannheimer Journal" the Eigenthum bes katholischen Bürgerhospitals.) jammtlich in Nannheim.

Dr. 40. 1. Blatt. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefende und verbreiteifte Zeitung in Mounheim und Umgebung.

Sonntag, 10. Februar 1889.

Auflage über 11.300 Exemplare. (Motariell beglaubigt.)

lie Uniere heutige Rummer enthält 12 Seiten.

# \* Der patriotische Oberft Senart

ift noch immer auf ber TageBorbnung. Beber frangofifche Offigier, welcher feinen Ramen popular machen will, braucht einfach por ber Front ober beim Appel eine chaupinifilice Unrebe an feine herren Untergebenen gu halten, welche vermoge ber Disziplin gehalten finb, bie-felbe anzuhoren und fich jebenfalls bas Bergnugen nicht verfagen, bem herrn Borgefesten ben Eribut eines mog-lichft geräufchvoll gebrullten Beifalls ju gollen. Gbenfo felbfiverftanblich ift es, bag rabicale und boulangiftifche Blatter bas tattlofe Benehmen eines folden Offigiers in ben himmel erheben und als eine That von antiker Große rabmen und preigen. Und nicht minber selbstverständlich ift es, bag bie kleine und kleinliche beutiche Oppositionepreffe in ebenfo vorschneller Beife berartige Bortommniffe jum Gegenftanbe bochft einfeltiger Erwägungen und Betrachtungen machi. Go ift es auch in bem vorliegenben Falle gefcheben. Anftatt rubig abjumarten, bis bie amtlichen Auftlarungen über bie bem Falle Enbes ju Grunde liegenben Thatfachen gur Berfugung fteben, mirb ben beutichen Grengbeborben ber Mangel an Menichlichkeit, - beutiden, im Intereffe ber Sicherheit ber Grengen bes Reichs erlaffenen Berord. nungen Graufamteit jum Borwurf gemacht, anfratt bag man por allem ben einzig richtigen und objettiven Standpuntt einnehmen und zuwarten murbe. Und in bem porliegenden Falle hatte es boch auch bie beutiche Oppofitionspreffe jo leicht, patriotifch gu fein, wenn fle wirts lich einmal mehr ben Rachbrud auf ihre beutiche Qualitat, als auf ihre beutiche Rorgelei legen wollte, fie brauchte einfach ihrer beiferen größeren Schwefter in Frantiurt zu folgen und fich zu ber hoberen Unfchauung berfelben aufzuschwingen : bag est unter gar feinen Umftanben einem hoberen frangofifden Offigiere geftattet werben tonne, in einem an feine Untergebenen gerichteten Tageabefehl fich eine Rritit über beutiche Berorb. nungen ober Gefebe angumagen, mag man auch über bieje felbft benten, wie man will.

Diefen San haben felbft frangofifche Blatter ausgefprochen, aber feine Richtigfeit und Wahrheit überfteigt eben ben Borigont ber fleinen Reichsnorgeler, bie fich ju einer hoberen Auffaffung vermoge ihrer Berbiffenheit und pringipiellen Oppositionaluft nicht mehr aufgu-

3m Uebrigen liegen folgenbe weitere Radrichten über ben Borfall vor: Das "Journal bes Debats" finbet bie Untersuchung gerechtfertigt, welche ber Kriegsminifter über ben Fall Genart angeordnet bat. Es banble fich nicht barum, gu wiffen, ob bie beutichen Beborben es an Deenschlichteit haben fehlen laffen ober nicht, aber es fei unmöglich, ju gestatten, bag ein Dberft fich in einem an feine Solbaten gerich. teten Tagesbefehl über bie beutiden Bebor: ben außere; wichtig fei es, bag bas Berhalten bes Oberften Senart feinen Bracebengfall bilbe.

Die "Liberte" behauptet, es fei bie Debe bavon, daß die Regierung wegen bes Tagesbefehls bes Oberften Genart im Parlament interpellirt werben follte. Der "Temps" bringt über bie Angelegenheit folgenbe Dittheilung aus Regierungetreifen: Bir glauben gu wiffen, bag Dberft Genart einen amtliden Bermeis mit Gintragung besfelben in bie gubr ung Blifte erhalten bat. Der Rriegeminifter ift ber Unficht, bag ber Oberft, indem er burch einen Lages. befehl an fein Regiment Mintheifungen machte, ble bem Dienft fernfteben, gegen bie Borfdriften bes Reglements verftoken bat. Wir fugen bingu, bag bie beutide Botichaft teinerlei Schritte in biefer Sache beim Minifter Goblet gethan bat, bie gegentheiligen Gerüchte alfo falich

Berr v. Coon, ber erfte Gefreiar ber beutiden Botichaft in Baris, bat einen Mitarbeiter bes XIX Siecle bavon überzeugt, bag man von bem Borwurf ber "Unmenschlichfeit", mit welchem ber Oberft Senart mit welchem ber Oberft Genart bie beutiche Botichaft bebacht bat, gang unperbienterweife betroffen merben tann. Dem Stabsarat Dr. Enbe (fo foreibt die Ranglifte ben Ramen, Die Blatter foreiben ! Ergebnis ber Bergibungen ber Altersverficherungstommiffion

ohne Ausnahme Eubes) mußte bas Pagvifum verweigert werben, weil er bie gu beffen Erlangung nothwendigen einleitenben Schritte verabfaumt hatte. Db. gleich ber betreffenbe Beamte ber Botichaft ben Dr. Gube auf ben vorgeschriebenen Weg gewiefen und ibn gebeten hatte, fich guerft von ber Orisbehorbe eine amtliche Beideinigung ber Aufenthaltserlaubnig zu verschaffen, tam Dr. Gube anberen Tage einfach mit einem Privattelegramm feines Brubers gurud, worin behauptet murbe, bie Strafburger Polizei geftatte ibm ben Mufenthalt, Ihren Weisungen gemag mußte infolgebeffen bie Boricaft bem Dr. Gube bas Pagvifum verweigern. Bugleich er-flarte herr v. Schon, bag mit ber gangen Bagangelegenbeit nur Gubalternbeamte betraut feien.

Die Angelegenheit bes Oberfien Genart tommt ber frangonichen Regierung offenbar febr ungelegen. Bei ber augenblidlichen politifchen Lage ift ermagnenswerth, bağ bie Boulangiften eifrigst für ben Senart Partei nehmen. Die "Presse", bas boulangistische Amteblatt, billigt bie Sanblung Senarts burchaus, es bebauere nur, erklart bas Blatt, bag ber Minister bes Auswartigen fich nicht einer gleichen Sprace bebiene. Laguerre, ber Leiter ber "Breffe", ift bekanntlich im boulangiftischen Zufunftscabinet jum Minifier bes Mus-wartigen außerseben. Ob ber herr bann auch noch so

bie Babue zeigen wirb?

\* Pleber die "Einigkeit" der badischen Elltramontanen

wird bem "Gow. DR." aus Baben gefdrieben: Giner ber Meritalen Rebner auf ber Offenburger Rachmabl-versammlung vom 3. b. Dt. hat barauf hingewiesen, baß bie Rieberlagen feiner Partei bei ben legten Reichstags und Landtagswahlen boch auch jum Theile wenigftens bem Mangel an innerer Ginheit in ber ultramontanen Partei felbft gur Baft fallen. Der Rebner bezeichnet jugleich jene Uneinigfeit als einen nunmehr gludlich übermunbenen Standpunft. Meugerlich mag bas wohl ben Anfchein haben und man tann fich babei auf Danner, wie Lenber und ben gemorbeten Forberer berufen, bie, wenn auch in etmas gurudhaltenber Beife, ihre Dienfte ber auf bie Berweigerung ber Orbensaushilfe aufgebaufchten Agitation nicht völlig verfagten. Wer aber etwas tiefer blidt, wirb fofort auf Buntte gelangen, bie eine vollige Beilung jenes Bruches ausschliegen, ber einft mit Lenber und Forberer bie weit überwiegenbe Dehrheit ber fleritalen Kammerfrattion ju ber befannten Ertlarung veranlagte, melde gar nichts anberes war und ift, als eine Berurtheilung ber beutigen fanatifden Aufruttelung bes tonfessionellen Gegenfates. Seute find anbere fleritale Fuhrer in bie Parteileitung eingetreten: bie alteren haben fich in ben hintergrund brangen laffen muffen. Gollten fie aber beghalb beute fur recht und gerecht halten, mas ihnen ba-mals ungerecht, unzeitgemag und frieblos ericien ? Das glaubt man in ber Centrumspartei nicht und fonn man auch zu glanben ben Gegnern nicht jumuthen. Die alten Wortführer ber flerifalen Bartet tonnen vielleicht bie Diffachtung und bie Beleibigungen verfcmergen, bie man ibnen aus ben eigenen Reiben jugefügt. Ihre politifchfirchlichen Unichauungen aber tonnen fie nicht nach Bader-Stauffen'ichen Regepten umgemobelt haben.

> \* Deutscher Beichstag. Berlin, 8. Februar.

Der Reichstag beendete beute die dritte Lesung bes Etats, die in aweiter Lejung gestrichenen M. 700 000 (erfte Baurate für ein Pojtgebaube in Aurich) merden wieder ber Sta 1 5, die in sweiter Lesung gehrichenen M. 700 000 (erste Baurate für ein Boitgebäude in Aurich) werden wieder her gestellt. Staatsseseriär Dr. v. Leephan iheilt mit, daß durch Einvernschmen mit England vom 1. April d. J. ab die 40-Viennig Grundtage fortsallen, die Wortinge von Wanf 15 Pf. heradgesest und eine dritte Verdindung sindven. Edenfolde Verhandtungen schwedten mit Herbindung bergestellt werde, is daß nunmehr 14 Linien zur Versägung sindven. Edenfolde Verhandtungen schwedten mit Holland und Verligen. Ferner sei die kleicht vorhanden, einen direkten Berkehr zwischen damburg und Livservool berbetzussischen. Nach hurzer Debatte wurde der ganze Etat gegen die Stimmen der Socialdemos kraten bewilligt und edenfo das Anseichegesig. Ohne Vershandtung wurden sobann die Beitinnen nach den Anträgen der Budgestommission erledigt. In erster Veraufung wurde der Gesessenwurf, betressend die Geschäftsvache der gerichtlichen Pehörden in Eliaß Lothringen, angenommen. Dierauf vertagte ind der Reichstag auf undefinimmte Keit.

Der Keichstag, so schreibt die Natz I. wird auf längere Beit, verwunftlich die Mitte März, vertagt. Er dat aunächt seine Aufgaden erledigt und genügender Stoff, das dans zusammenzudalten, sie augenblicklich nicht vorhanden. Jupvischen werden die Altersverscherungen sortiegen u. von dem Gana der Berdandlungen namentlich in der erstgeranniten Kommission wird es abhängen, wann der Keichstag wieder einberufen wird. Leder die Ausklichten und das schließliche Ergebnis der Berathungen der Altersverscherungskommission

läßt sich beute noch nichts Zuverlässiges angeben. Die Arbeiten sind noch zu wett im Mickiand, die wichtigken Fragen noch unertedigt und auch die bereits vorliegenden Entscheidungen noch gang mit Borbebalt getroffen. Eine Arbeit von eina vier Wochen in der Kommission wird auf alle fälle noch nötzig sein, ehe die Vorberathung des großen Werfes vollender ist. Die Doffnung, noch in dieser Seison eina Beiterse zu Stande zu bringen, wird man indessen noch wieden der Der rathungen noch nicht aufzugeben brauchen

### Politische Nebersicht.

2 Manuheim, 9. Februar, Borm.

Rach einem ber Oftafritanifden Gefellich aft zugegangenen Telegramm aus Sanfibar ift es ben Bemufpungen bes Generalvertreters ber Gefellicaft gelungen, bie Befreiung ber bon bem Rebellenchef ber Buidiri gefangenen tatholifden Benebicus = Miffionare gegen Lofegelb herbeiguführen. Bestätigt wirb biefe Rachricht burch eine Melbung ber "Times" aus Sanfibar, bie beutichen Miffionare feien in bie Rabe von Baga-mopo gebracht worben. Die Aufftanbischen verlangen jest nur 7000 Rupien Lofegelb und bie Musmechslung breier arabifden Stlavenhanbler, bie in beutsche Ge-fangenschaft gerathen finb. (Rach soeben eingetroffenen Telegrammen finb bie katholifden Miffionare nunmehr freigelaffen morben. D. Reb.)

Die öfterreichifden Morgenblatter feiern bie Raiferin, anläglich ber Meugerung bes Raifers über feine bobe Gemablin bei bem Empfange ber Praft benten ber beiben Saufer bes Reicherathes in begei-fterten Artiteln, Die "Reue Freie Preffe" fagt, bie Rebe bes Kalfers fei ein Denkmal, welches er ber Kaiferin in ber Geschichte errichtet habe. Ihr Bilb werbe ben Bollern in ber Geftalt vorschweben, welche aus ber ergreifenben Ghilberung ju ertennen fei.

ergreifenden Schilderung zu erkennen fei.

Die amiliche "Salzburger Zeitung" berichtet, baß bas Salzburger Anti-Semitenblatt "Kyffhäufer", baß tief erschütternde Ereigniß vom Tobe des Kronprinzen Rudolf am Schlusse der vorletzen Seite seiner Rummer 5 in der Rudrif "Berschiedenes" als "Plohlichen Todesfall" auf eine geradezu empörende, das gewöhnlichste Anstandsgesühl gröblich verlebende Weise abgethan hat. Diese niederträchtige Haltung des "Rysthäuser" bat im Case Tomasellt zu einer erregten Scene geführt. Der "Kysibäuser" wurde in Stüde zerrissen, auf die Erde geworden und mit Führen getreten. Ein großer Theil der Besucher erklärte dem Besiger, künstig sein Kassechans nicht zu besuchen, falls er den "Kosse fein Kaffeehaus nicht ju besuchen, falls er ben "Roff-häuser" aufliegen ließe. Much in anderen größeren Cafes ereigneten fich ahnliche Scenen, und alle Raffeehauser ersten Ranges werben bas genannte Blatt von jest ab nicht mehr bulben.

Beiber haben auch mehrere fanatifche Unbanger ber elericalen Bartel bei biefer Gelegenheit bebauerliche Ungus tommlichkeiten fich gu Schulben tommen laffen. Go melbet bie "Linger Lagespofi", bag, mabrend am Begrabniftage bes Kronpringen Rubolf, in ber Linger evangelifden Rirche Mittage mit allen Gloden gelautet murbe, bie Gloden aller Linger tatholifden Rirden teinen Zon von fich gaben. Wo blieb bas Wefuhl ber Lopalitat und bes Patriotismus? - In Laibach hat fich ber Bifchof geweigert, einen Trauergottesbienft abju-halten ; baber gab es bort Unruben. Gine große Menichen menge jog wor bas ergbijchoffiche Palais und gertrummerte mit Steinwürfen bie Fenfter. Erft bem Ginichreiten ber beborblichen Organe gelang es, Rube gu ftiften.

Die politifden Rreife in Paris beichaftigt aus: folieglich bie Frage, ob bie Borlage über bie Urrone biffementsabftimmung ober ben Reviftons. entmurf, bie beibe ber Rammer porgelegt werben, gus erft zu berathen ift. Floquet borte barüber bie Unfichten perschiedener Deputirten und beschloß, heute im Minifterrath eine Enticheibung baraber zu perantaffen, ob bie Regierung in biefer Frage neutral bleiben folle. Falls bas Cabinet fich bafur ausspricht, bag ber Entwurf iber bie Menberung bes Wahlverfahrens guerft gu berathen ift, wird es beantragen, die Revisionsvorlage gleich nachber in Ungriff gu nehmen. Ueber bie Berjaffungeanberung wirb Tong Revillon Bericht erftatten.

Bwijden bem Bunbesrath und ber Teffiner Regierung, melde für bie allgemeinen Bablen am 8. Mary Sunberte liberaler Barger von ben Stimmliften geftrichen, ichweben Berhandlungen betreffend bie Orb. nung biefes bie Brube bes Cantons febr gefahrbenben Bwifdenfalls. Die Aufregung in Teffin ift groß.

In Rom haben in ben letten Tagen und fo auch geftern mieberum Demonftrationen ber Arbeit & To fen ftattgefunden. Diefelben gogen in brobenber Salnung burch bie Stabt, fobag bie Raufleute es fur gerathen hielten, ihre Laben gu ichließen, ebenfo murben bie Poftamter auf ben Blagen Gilvefter und Montecitorio gefchloffen. Die Demonftranten gogen por bie Rummer, wo fie einen ungeheuren garm machten, inbem fie pfiffen, joblten und Drobworte ausstiegen. Die Bortale ber Rammer maren gefchloffen und es murbe gabireiche Bolizei aufgeboten, welcher es burch ibre verftanbige Saltung gelang, bie Arbeitelofen jum Berlaffen bes Montecitorio gu bewegen. In einigen Strafen haben biefelben fammtliche Scheiben eingeichlagen; auch, wie man ergablt, mit Deffern bie Boligei angegriffen , welche fie verbinbern wollte , nach bem Quirinal ju gieben. In ber Stabt berricht eine toloffale Hufregung.

Rach einem foeben uns zugetommenen Telegramme wurben nicht weniger als 72 Berhaftungen vorgenommen ; bie siftirten Bersonen geboren jum größten Theile ber Internationale an. Debrere Boligeibeamte und Pripatpersonen murben vermunbet, jeboch Riemand getobtet.

Der Grund bafur, bag bie im beften Bange befinblich gemejenen Berhanblungen bes Ronigs Milan mit ben Rabicalen megen ber Reubilbung bes Cabinets ins Stoden gerathen find, liegt in ber Frage ber Befegung bes Boftens eines Bolizeiminifters, welchen bie Rabicalen für Taufchanomitich verlangen. Diefer murbe 1883 jum Tobe verurtheilt, bann burch ben Konig begnabigt. Mugerbem forbern bie Rabicalen bie Rudfehr bes Revolutionars Baichifd, ber vom Ausland aus fortmabrent gegen Gerbien agitirte. Beibes vermeigert ber

### \* Nachklänge zum Tode des Kronpringen Andolf von Gesterreich. In ber Gruft.

Die Rapuginerfirche am Reuen Martt ift wieber für ben Gottesbienft gebffnet. Gleichzeitig wurde bem Bublitum ber Butritt gur Gruft, welche bie Leiche bes Aronpringen birgt, gestattet. Bon biefer Erlaubnig wird in ausgebehntefter Weife Gebrauch gemacht, und harrt feit bem Bekanntwerben Diefer Berfugung eine große Menichenmenge, Die gumeift aus Frauen und Mabchen besteht, vor bem Thor ber Rirche bes Ginlaffes, ber nur in Meinen Bartien erfolgt. Man burch. ichreitet bie Rirche und gelangt in einen fomalen Bang, von bem bireft eine Stiege in bas Grabgewolbe führt. Diefes ift ein Meines, quabratifches Gelaß, bas burch brei Gasflammen beleuchtet ift. In ber Mitte bes Gewolbes ruht auf einem Trauergeruft ber Sarg', ber feboch bon gabllofen Rrangen bollftanbig bebedt ift. Seitwarts fiegen noch viele Blumenfpenden und ift amifchen diefen und bem Sartophag nur ein fcmaler Bwifdenraum, ber einer Berfon bas Baffiren gestattet. Bur Gangen befinben fich in ber Gruft breihundert Rrange. Die meiften Befucher nehmen eine Blume ober ein Borbeerblatt and einem Krange, um es als Unbenten an ben theuren Tobten gu bewahren.

## Die Bermandten bes Franleins von Betfera.

In ben letten Rachrichten fiber ben Tob bes Rronpringen Rubolf find bie Gebruber Baltaggi mehrfach ermabnt worben. Beibe find in Defterreich - Ungarn febr befannte Sportsleute; ber altere Ariftides unterhalt einen Rennftall, wahrend ber jungere Bector einer ber vorzüglichften Steeplechafereiter ift. Für Beren D. Deblichlager hat er wieberbolentlich in Bantwip-Bichterfelbe Steepler gum Siege gefteuert. Mis febr vermögend gelten bie Baltaggi nicht. Gine Schwester ber Baltaggi war an ben Baron von Betfera, einen Rumanen, verheirathet, beren Tochter Mary bon Betfera, welche fich jest bas Leben nahm, ift 19 Jahre; fie war auf ben Rennplagen mobibetannt und galt in ber Biener Gefellichaft als eine Schonbeit erften Ranges. Wie man in Bien ergablt, ware ber Beichnam ber Betfera gmar im Meberlinger Schloffe, aber nicht im Bimmer bes Rronpringen gefunben worben.

## Leuilleton.

Aronpring Aubolph und Kaiser Wilhelm. Die Franckleckast zwischen dem verewigten Kronprinzen Kudolph und dem denticken Kaiser trat seldst für den Fernerstehenden in unzweidentigter Weise zu Tage, wenn sich ihm Gelegens den dot, die deiden dohen Derren in ihrem Umgange zu desodecken. Ich entstume mich einer Episode aus der elektrischen Auskellung, die sitr diesen Umstand zu dezeichnend ist, als daß sie unerwähnt bleiden sollte. Als Kaiser Wilhelm im Jahre 1883, damals noch Brinz Wilhelm von Breugen genannt, die elektrische Ausstellung unter Fildrung des Kronprinzen und in Begleitung der Kronprinzessin Stephanie des sichtigte, gelangte man nach langem Aundgange auch in die iogenannte Sop-Tesephonzelle, um die Opernäbertragung – es wurde damals in der Hospoper "Tristan und Jiolde" gegeben – mittelst Tesephons anzuhören. Borher gingen die besannten Scherze des telephonischen Gelpräcks zwischen Kornendurg und Baden, und noch klingt uns das silberne Backen in den Obren, welches das telephonisch gelungene "Mädele ruch ruch ruch an meine grüne Seite" des Kornendurger Telephonischen der Kronprinzessin Stephanie enslocke. Endlich war auch der Operngenung vorüber und die hohen derrichaften rüstein sich zum Ausfrenden Kronprinz Kusolph glaubte zu demerten, daß sich sein hoder Gest mit einsgem Bedersfreden aus dem Fauteuil erhebe, in das er sich bedaglich niedergelassen hatte und richtete an ihn die Frage, der noch die und die Absteilung der Ansfrellung zu des er noch die und die Absteilung der Ansfrellung zu des er noch die und die Absteilung der Ansfrellung zu des er noch die und die Absteilung der Ansfrellung zu des er noch die und die Absteilung der Ansfrellung zu des er noch die und die Absteilung der Ansfrellung zu des er noch die und die Absteilung der Ansfrellung zu der ein wahrebast gartlichem auch den Arm um die Faille seines sittlicken Freundes schilchen auch das kumigen Kone von der eines der eine Verender gereine. Die Königliche Schlosgarde-Kompagnie, welche dereine.

Die Königliche Schlosgarde-Kompagnie, welche Rroupring Rubolph und Raifer Bilbelm. Die

- Die Abnigliche Schlofigarbe-Kompagnie, welche

Mlofter Beiligfrens

bei Baben, in beffen unmittelbarer Rabe Jagbichlog Deperling liegt und auf beffen Friedhof die jugendliche Baroneffe Beifera in aller Stille begraben wurde, bat in ber deutschen Gelehrtenwelt einen guten Rlang. Die Monche find Benebiftiner, fein gebilbete, gelehrte Berren, ber Bater Brior ift Brofeffor. Das Riofter ift febr reich, in feinen Frembensimmern hangen toftbare, altitalienifche Bilber, bie munbervolle Bibliothet mit alten Bergamenten fteht in einem fürftliche Saale, an beffen Dede man bie ungarifden Beinberge bes Rloftere abgebilbet fieht. Der Bibliothetar ift in feinen Musgaben unbeichranft. Der Beinteller birgt bie ebelften Bemachje. Der gebitbete Frembe mirb im Rlofter auf bie liebenswürdigfte Beife empfangen und auch ber Rellermeifter fuhrt ibn grundlich in bie Gebeimniffe feines Gebietes bon bem aus fieben Sorten gemifchten Frubftudewein bis gur Mustefe ein. Much bas nabe Baben wird ichon wegen feiner reigenden Bage bon Berliner Jamilien als Rurort aufgejucht.

Schlog Meyerling wird im Auftrage bes Raifers Frang Jofef geräumt und fammtliche Mobilien nach Bien gefchafft. Das Sterbesimmer wird in eine Rapelle umgewandelt. Die Befigung Meperling fammt Schlog wird bom Stift Beiligfrenz gurudgetauft. Besteres übernimmt die Berpflichtung, Die Rapelle in gutem Buftanbe zu erhalten. Alljabrlich am Sterbeinge bes Rronpringen Rubolf foll bafelbit eine Seelen. meffe gelefen werben.

# Aus Stadt und Land.

\*Bom Hofe. Der Größherzog nahm gestern Bormittag von balb eif Ubr an die Ackloung der nachdenannten Offisiere, Militärärzte und Militärbeamten entgegen: des Oberst Dänisch, Kommandeur des 2. Bad. Jeldart-Reg. Ar. 30, des Oberst Cleinow, Commandeur des 3. Bad. Injant-Reg. Ar. 111, des Oberst Kau, Commandeur des 3. Bad. Injant-Reg. Ar. 111, des Oberst Kau, Commandeur des 3. Bad. Injant-Reg. Rr. 111, des Oberst Kau, Commandeur des Inschließen des Oberstellentenants von Arentsellen Regiment, der Mayors Thieme, Schmidt, von Roon, des Oberstadsarztes Dr. Chrisch, der Secondelieutenants Schulz, Beichel, Wasbeyer und Wagner, sowie des Affisienzarztes Or. Gazner, des Jahlmitr. Martini, des Generallieut. Streccus, Komm. von Kastati, des Generalmaj. von dem Knejeded, Kommandeur der 39. Kavallerie Brigade, des Oberst von Mert et 1, Kommandeur des 8. Badischen Dragoner-Regiments Kr. 22, des Oberst Gottschaft, Kommandeur des Bad. Train Bat. Kr. 24, des Oberstilientenants von Bause, Kommandeur des zweiten Bad. Drag. Reg. Rr. 21, des Kajors von Bonich, des Oberstadsarztes Dr. Andrée, des Dauptmanns Kruppka, des Kittmeisters Schmidt, der bes Majors von Bonich, des Oberstadsarztes Dr. Andree, des Dauptmanns Kruppka, des Kittmeisters Schmidt, der Hauptkauter dan Ledwiger, Müller: der Bremierlieutenants: Habel, Todias, Hernmann und von Trestow, der Secondesieutenant: Grube, Meinhardt, Barrad, Schmitt II, Lehmann, Trost, von Schröter und Freiher von Wilmchhausen der Garmsonsbauinspettoren: Jungboldt in Freiburg und Janaich in Karlsruhe. Mit dem Gouhardzuge trasen der Erbgroßberzog und die Erbgroßberzogin ans Freiburg hier ein. Rachmittags nahm der Großberzog die Borträge des Majors von Hugo und des Legationssetzeins Freiherrn von Indale und des Gegationssetzeins Freiherrn von Andoentgegen. Abends sand zu Ehren des Erbprinzen von Andoentgegen. Abends sand zu Ehren des Erbprinzen von Andoenteine große Hostafel statt, zu welcher zahlreiche Einsadungen ergangen sind. ergangen finb

. Jugenieurfanbibat Rarl Daeufer von Rarleruhe ift nach in biefem Jahre ordnungsmößig beftanbener Staats-prafung unter bie Bahl ber Ingenteurpraftitanten aufge-

\* 7. babifder Sanbelstag. Bir machen noch einmal bier auf bie im Inferatentheil enthaltene Ginlabung gu ben Berhandlungen bes 7. babifchen Sanbelstages aufmertfam. Die Theilnahme icheint eine febr lebhafte gu merben, bis jest haben fich ca. 60 Theilnehmer angemelbet. Der Gabels. berger'iche Stenographen-Berein bat fich in gubortommenbfter Beife gur unentgeltlichen Aufnahme ber Berhandlungen gur Berfügung geftellt.

Breisausschreiden für trausportable Lazarethe. Der auf Anrequng Ihrer Ragiestät der Kaiserin Aug uft a veranstalteten Konkurenzausstellung transportabler Kransendaraten zu Antwerpen im Jahre 1885 war die Erlangung branchbarer und seitbem mit größtem Rühen verwendeten Modelle zerleg- und versendbarer Lazarethräume zu danken. Die zwedentsprechende Ausstattung solcher Lazarethräume, und zwar in dem Umfange, um ein Lazareth sofort in Bestrieb sehen zu komen, sollte die Aufgabe einer neuen Breisteils sehen zu komen, sollte die Aufgabe einer neuen Breisteils sehen zu komen, sollte die Aufgabe einer neuen Breisteils sehen zu komen. Die im Herbit 1887 zu Karlsrube zusammengetretene infernationale Konferenz der Vereine dom Rothen

getretene internationale Konseren, der Bereine vom Rothen zur Berwendung kommt, besteht jeht gerade 60 Jahre. Durch Konigliche Ordre vom Jahre 1828 wurde eine Garde-Unterossigie Ordre vom Jahre 1828 wurde eine Garde-Unterossigier-Kompagnie errichtet, welche die Koniglichen Schlösser beaufsichtigen und dei seinlichen Gelegenheiten den Wachtdienst im Innern versehen sollte. Die Zusammensehung und Ergänzung dieser Kompagnie geschah ursprünglich aus den zuverläsigisten Unterossizieren der Kriege von 1818—18, später aus den anderen Feldzügen, dier und da wurden auch halbinvalide Unterossiziere, die 19 Jahre gut gedient hatten, eingestellt. Die Kompagnie besteht aus 1 Feldwebel-Vieutenant, 2 Feldwebel-Sergeanten, 6 Feldwebel-Unterossizieren und 61 Unterossizieren. Der geößere Theil wird in Berlin verwendet, der Rest in Botsdam. Hür die Berliner Abtheilung ist dreimal in jedem Monat, Vormittags 11 Uhr im Igl. Schloß Appell, woselbst der Dienst auf 10 Tage kommandirt und die Whinung ausgegeben wird. Täglich geht ein Feldwebel da jour zum Baroseenpfang, der nebendet auch die Bosten innerhalb der Stadt zu revidiren bat. Die Kompagnie steht unter dem ber Stadt an revidiren bat. Die Kompagnie steht unter bem Generalkommando bes Garbekorps; ihre Berwendung und Bertheilung sieht bem igl. Dofmarichallamt au. Kommanbeur ber Kompagnie ift ber Flügeladjutant bes Kaisers, Major

der Rompagnie in der Fingerindjatum des kanjers, major d. Lipp:

— Ruffische Boulangisten. "Auch bei und in Betersburg"— so berichtet der "Betersd. Lit."— "gibt es Boulangisten." Dieser Tage zechte eine Gesellschaft von Kanssenten in einer hieligen Birthschaft. Einer der Herren ergriff eine Beitung und las von der Wahl Boulanger's in Baris. "Trinken wir auf Boulanger's Wobl!" Alle geriethen ob dieses Borschlages in Entzüden. Auf die geglückte Wahl Boulanger's wurde gründlich getrunken. "Bist Ihr abs. Herrschaften; sollten wir nicht ein Glückwunschtelegramm an Boulanger abschieden?" meinte ein Bweiter. — "Gut! Abgemacht!" riesen die llebrigen. Sosort wurde das Telegramm ausgeseht und an den General nach Baris abgeschick. Um den General nicht in Unkoften zu kürzen, dezahlten die Boulangsten sogar die Antwort. Am solgenden Tage versammelten sie sich wieder in demselben Raum, da sie hossten, von Boulanger eine Erwiderung zu bekommen. Eine solche traf aber leider nicht ein. "Ungezogen ist Euer Boulanger! Man hätte ihm gar nicht telegraphiren sollen", rief einer der

Kreus erhob biefelbe, nachbem von der Raiferin Augusta biergu 6000 Mart, 3 golbene und 9 filberne Bortraitmedaillen gur Berfügung gestellt waren, einstrumig gum Beichluß, und bas Central-Comité veröffentlichte burch Breisausichreiben bom Central-Comité veröffentlichte durch Breisausschreiben vom 10. Januar 1888 die näheren Bedingungen des Wettbewerbes, welcher im September 1888 zu Brüffel, im Anjchluß an die Weltausstellung, itaitfinden follte. Nachdem daselbit ein der friedigendes Eraednig nicht erzielt worden ist, dat Ihre Majefiät die Kaiserin Augusta, in Andetracht der Weichtsafeit des Gegenstandes und um gleichzeitig dem dankbaren Rindblid auf das Zbjadrige Beleiken des Rothen Kreuzes einen dasselbe ehrenden Ausdruck zu geben, genehmiat, das die Breisaufgabe mit wei-ntlichen Erleichterungen am Weitbewerd und aleichzeitiger Erdöhung des ausgesehren Breises von und gleichzeitiger Erhöhung des ausgeiegten Breises von 6000 auf 10,000 Mart erneut zur Ausichreibung gelangt. Dem entsprechend ist von dem Eentral-Comité in seiner Bienarsthung vom 24. November v. J. beschlosten worden, noch eine Bewerdung um den Breis auszuschreiben, und zur Berkeitlang von 24. Robender und aus geleichte geschlosten und zur noch eine Bewerbung um den Breis auszuschreiben, und zur Betheiligung an derfelben nicht allein solche Bewerber aufsusordern, welche sich der Lösung der Gesammtaufgabe unterziehen wollen, sondern auch Breise auszuschen für einzelne Theile der Aufgabe, insbesondere für die Ausstatung der Kronfen-, Wohn und Wirthschaftsröume, für deizungs- und Beseuchtungsvorrichtungen für Zusammenstellungen chirurgischer Instrumente, für Zusammenstellung der wichtigsten Arzneimittel und für einzelne für die Kranfenplege besonders wichtige Geräthe. Der Louders für miesten zur Betheiligung in allen Läuderen für die Krantenpflege besonders wichtige Geräthe. Der Konturs, für weichen jur Betheiligung in allen Ländern, welche fich der Genfer Convention angeschlossen haben, auf geforbert werben wird, joll während ber Dauer bes Monats Juni 1889 in Berlin abgehalten werben; bie Ent-icheidung über die Breisvertheilung wird durch eine internationale Jurd getroffen werben, welcher bervorragende Sachverständige aus den verschiedenften Ländern angehoren. Bur Mittheilung eingebender Brospecte über das Breisanssichreiben ift ber Gesammtborstand bes Badifchen Landeshilfsbereins (Rarisrube, Gerrenftrage 45) bereit.

\* Bur Mustellung von Lehrlingsarbeiten. Ge-Bur Auskellung von Lehrlingsarbeiten. Gelegentlich der gestrigen Borstandsssügung des hiesigen Gewerbeund Industrievereins tonnte — neben anderen wichtigen Gegenständen der Tagesordnung — auch die ersreuliche Mittheilung gemacht werden, daß die Anmeldungen zur diesjährigen Ausstellung von Lehrlingsarbeiten die Zahl 160 erreicht haben. Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß die Anmeldefrist mit dem 28. Jeden ar d.
I. abläuft. Wünschenswerth wäre es, noch nachstehende Gewerde vertreten, bezw. besser bertreten zu sehen: Burstenbinder, Dachdeder, Oreber, Kormstecher, Kriseure, Glaser, binber, Dachbeder, Dreber, Formftecher, Frifeure, Glafer, Bafner, Rorbmacher, Rupferschmiebe, Ladirer, Schneiber, Schuhmacher, Geiler, Steintruder, Steinbauer.

\* Pferderennen im Mai. Der hiefige bad. Renn-berein bat nunmehr die Bropositionen für seine Ansang Mai bierseihst katssudenden Rennen ausgegeben. Dieselben sauten folgendermaßen: I. Sonntag, 5. Nai! I. Galoppreiten für badische Landwirthe auf in Baden geborenen Pferden. Breise: 125 Mart dem Ersten, 75 M. dem Zweiten, 50 M. dem Dritten, 40 M. dem Bierten und 30 M. dem Finsten. Distanz ungefähr 10,000 Reter. II. Galoppreiten für dentsche Eandwirthe auf selbstaezückteten oder in der Landwirthschaft. Landmirthe auf selbstgerächteten ober in der Landwirthschaft derwendeten Bierden. Breise: 200 M. dem Ersten, 80 M. dem Friten, 80 M. dem Friten, 80 M. dem Bweiten und 40 M. dem Dritten. Distanz ungesähr 1200 Meter. III. Erd finung son nicht Merets. 500 Mark. Derren Reiten. Flochrennen sitr Frede aller Länder, die noch tein Kennen gewonnen haben. Distanz ungesähr 1600 Meter. VI. Dist is erd über den ernen. Ehrendreis St. königl. doch des Brimsen Wilhelm sür den siegenden Reiter und 600 M. dem zweiten preibe nämlich 500 M. dem ersten und 100 M. dem zweiten Pierde. Geritten von activen Offizieren des Bereins auf Dienstipferden. Distanz ungesähr 2400 Meter ins auf dienstipferden. Distanz ungesähr 2500 M. dem zweiten und 100 M. dem dritten Bserde. Derren-Reiten sät 4jährige und ältere Bserde aller Ländere. Der Sieger ist sät 4000 M. käussisch. Distanz ungesähr 2500 Meter mit ca. 19 Dindernissen. VI. Berden zweiten und 50 M. dem ersten und 725 M. dem Bereine, nämlich 500 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten, 75 M. dem dritten und 50 M. dem vierten Bserde. Sagdrennen. Geritten don Offizieren und Offiziersaspiranten des 14. Armeetorps auf Diensthsferden dieses Altemeetorps. Distanz ungesähr 2500 Meter mit ungesähr 12 Hindernissen. VII. Rreis der Stadt W. ann des im Landwirthe auf felbitgenichteten ober in ber Landwirthichaft siersaspiranten des 14. Armeeforps auf Diensthierden dieses Armeeforps. Distanz ungefähr 2500 Meter mit ungefähr 12 Hindernissen. VII. Preis der Stadt Mann de im im Werthe von 2600 Mart, nämlich einen Ehrenpreis von Silber im Werthe von 500 M. für den siegenden Reiter und 1600 M. baar dem ersten, 400 M. dem zweiten und 200 Mark dem dritten Pferde. Steep i e Chaise derrem Reiten sür Verenweiten für Verenweiten Sierde. Sindernissen. And nagefähr 4800 Meter mit ungefähr 22 dindernissen. And nage den 6. Nai. I. Gasop Reiten auf Vindernissen. Non tag, den 6. Nai. I. Gasop Reiten auf Vondernissen. Kontag, den oder Rheinbayern gezuchtet. Preise: 200 M. dem ersten, 80 M. dem zweiten und 40 M. dem dritten Vierde. Hindussungefähr 1000 Meter. II. Bürgerpreis 1200 M., nämlich 1000 M. dem ersten und 200 M. dem zweiten Vist. 2400 Mtr. III. Offiziers Jagdrennen sur Ehrenpreis Sr. Größt. Hodet des Brinzen Wishelm sur der siegenden Keiter und 1000 M. dom Berein, nämslich 800 M. dem ersten und 200 M. dem ersten und 200 M. dem ersten und 200 M. dem Berein, nämslich 800 M. dem ersten und 200 M. dem Ersten und 200 M. dem ersten und 200 M. dem Ersten mit der den siegenden Keiter und 1000 M. dem Berein, nämslich 800 M. dem ersten und 200 Meteren empört. Das spricht allerdings nicht zu seinen

herren emport. Das spricht allerbings nicht zu seinen Gunsten!" bemertte ein Anderer. Benn die Sache so fiebt, so wollen wir ihm zum Aerger auf Bismard's Bohl trinfen!" Und Boulanger jum Merger betrant fich nun bie gange Ge-fellichaft auf Bismard's Bobl."

fellichaft auf Bismard's Wohl."

— Eine "Bergestlichkeit", wie sie im Eisenbahnleben wohl vereinzelt basteht, melbet wan aus Habre. Bon hier wird alltäglich um 8 Uhr 20 Minuten Abends ein Lotalzug nach Montvilliers abgelassen. Bor einigen Tagen nun machte bieser Zug seine Fahrt — ohne Bassagiere. Man hatte einsach vergessen, die im Wartesaal besindichen Reisenden, welche ihre Fahrtarten bereits sammtlich gelöst batten, auf den Bahnsteig treten zu lassen. In dem Buge besand sich mit Ausnahme der Schaffner tein lebendes Wesen. Auf der seizen Daltestelle erst demertte man das merkwürdige "Bersehen" und juchte es gut zu machen, indem man telegraddisch die Busammenstellung und Ablassung eines neuen Auges ans ordnete.

ordnete.

- Zweidentig. In einem englichen "Rechts Ratechismus" wird dargelegt, daß, salls Jemand eines plötzichen
Todes, oder ohne in Behandlung eines Dotiors geweien zu
sein, firdt, eine Todtenschau unter einem Coroner die Todesursache sestamstellen hat. "Stirdt er aber," sügt der Bersasser
treuberzig hinzu, nachdem er von einum Dottor behandelt worden ist, so weiß Jedermann, woran er gestorben ist, und eine
Todtenschau ist nicht nottig."

- Was Anderes. Frau: "Ach, herr Lieutenant, mein
armer Bud muß sich gottessämmertich plagen als Soldat."

- Vientenant: "Ich din auch Soldat und nuß mich auch
plagen."

- Fran: "Bei Ihnen ist das etwas Anderes, Sie
haben auch nichts gelernt; aber mein Bub ist Schuhmacher."

- Bartgefühl. Baron: "Fran Brössen, ich sible einen
rascheren Kreislaus meines blauen Blutes. Es muß irgend
ein Pledeser in der Räde sein!"

- Etandbast. "Es ist also Ihr Ernst, Sie wollen der
72 jährigen Alten heiratben?"

- Mein Gott, die Estern
brängen und er ist so reich."

- So, so, nun dann — halte ich
mich sür später empsoblen."

(Bust. BL.)

- Anzeige. Bitte meine Frau nicht mehr zu borgen,
sondern mir, da ich für nichts austomme.

10. Februar.

M. dem aveiten Bierde. Für aktive Offiziere ber beutschen Armee auf Dienstipferben seit 1. April 1889 in deren Best. Distanz ungesähr 3600 Meter mit ca. 18 dindernissen. IV. Berkaufs. Flachrennen. Breis 600 M., nämlich 500 M. dem ersten und 100 M. dem zweiten Wierde. Derren-Reiten sür Bierde aller Länder, Distanz ungesähr 1600 Mir. V Trost. Dürd bem ersten und 100 M. dem zweiten Bierde. derren-Reiten für Bierde, welche 1889 auf der Mannheimer Bahn gelaufen sind, aber nicht gesieat haben. Distanz ungesähr 2000 Mr., 8 durden. VI. Baben is Steep le-Chaise. Dan die ab. Ehrenpreis Er. R. Hoheit des Großberzogs für den siegenden Reiter und vom Berein 4000 M., nämlich 3000 M. dem ersten, 600 M. dem zweiten und 400 M. dem dritten Bierde. Herren-Reiten für Frede aller Länder. Distanz 5-6000 M. mit ungesähr 28 dindernissen.

Der Trauergottesdieus für Kronprinz Undolf

son Defterreich, welcher urfprünglich nachften Montag ftattfinben follte, ift nunmehr auf einen ber nachftfolgenben noch nicht enbgiltig feftgesehten Tage verschoben worben, ba ba bie Borbereitungen gu biefem Gottesbienfte bis gu bem querft festgefesten Termin nicht erlebigt werben fonnen.

\* Sternbenterei. Bor einigen Boden brachten wir wie bem aufmertfamen Lefer unferes Blattes noch erinnerlich wie dem ausmerksamen Leser unseres Blattes noch erinnerlich sein wird, einen längeren Artikel über einen Bortrag, welchen kurz dorher ein neuer Sternbenter, Namens Kiesewetter, in der psychologischen Gesellschaft zu München gehalten und in welchem dieser derr auch Deutschlands und des Kaisers Wildelm Geschicke im Jahre 1889 prophezeite. Diese Prophezeiungen scheinen nun aber, wenigstens die schlimmen, glüdlicherweise nicht in Ersüllung geben zu sollen, denn derr Kieseweiter hatte unserem Baterlande sür den 9., 10. und 13. Februar schwerwiegende politische Berwickelungen, wenn nicht gar eine Kriegserklärung voransgesagt. Heute ift nun der 9. Februar, doch von politischen Verwicklungen Deutschlands oder don einer Kriegserklärung ist erfreulicherweise Richts bekannt. Herr Liesewetter scheint sich also zu weise Richts befannt. Berr Riefewetter icheint fich also gu

Turnerisches. Rach dem Borschlag des Hauptausichusses für das 7. dentsche Turnsest zu München soll dasielbe am 28. mit 30. Juli d. J. abgehalten werden. Es wird gut sein, etwaige Anmeldungen dazu schon zeitig ergehen zu lassen.

Begen Hausstriedensbruchs gelangte gestern ein

Conditorgeielle zur Haft, der in einer hiefigen Conditorei um Arbeit nachfragte und in Folge eines abschlägigen Bescheites gegen den Besther der Conditorei und dessen Bescheites gegen den Besther der Conditorei und dessen Familienangebörigen Drodungen und Schmädworte ausstieß.

Bimmerbrand. Gestern Abend drach im Hause F8 Rr. 6d ein Zimmerbrand auß; der durch die Flammen verzursachte Schaden dessuffisch auf ca. 50 AR.

Wegen Nothauchtsversuch wurde vorgestern ein in I 1 wohnhaft geweiener Einwohner verhaftet.

### Aus dem Groffperzogthum.

Aus dem Grofiherzogthum.

Deidelberg, & Febr. Der biefige ebangelische Kirchenchor beabsichtigt im Laufe dieses Jahres drei lithurgische Gottesdienste abzuhalten. Der erste dieser Gottesdienste sinde Gottesdienste sonntag und zwar in der Brodidensteinste fiatt. Die Leitung dessehen liegt in den Dänden des Herrn Stadtpfarrer Schwarz.

Deidelberg, & Febr. Die Ausführung des Heerschen Scheffel-Standbildes in Deidelberg, soll it. "Deidelb. Big." gesichert sein. Der desfallsige Entwurf wurde befanntlich dei der Karlsruher Konturrenz in Folge einstimmiger Entsicheibung des Breisgerichts, welches aus den Herren Baudirefter Dr. Durm und Geh. Rath Dr. Lübse von Karlsruhe, Bilbhauer Brof. Dr. Donnborf und Oberbaurath Dr. v. Beins von Stuttgart u. Bildhauer Brof. Kumaann von München bestanden hatte, mit dem 1. Kreise ausgezeichnet, gelangt aber Leins von Stuttgart u. Bildhauer Brof. Kumann von München bestanden hatte, mit dem 1. Breise ausgezeichnet, gelangt aber in der Residens nicht zur Aussührung, da sich die Mehrheit des dortigen Comités für dem Bolzsichen, dei der Konturrenz mit dem zweiten Breise bedahten Entwurse entschieden bat. Die Mittel, welche dem hieligen Comité aux Aussührung des deersichen Entwurses noch tehlen, hat einer der alteinen Freunde Schessels, derr Waler W. Alose in Karlstude, in freigebigster Weise zur Beriügung gestellt.

A Geddeaheim, 8. Febr. Die Bürgermeisterwähl ist beendet und zwar mit einem großen Siege unseres seitsperigen Biltgermeisters, herrn Eeh mann. Wahlberechtigt waren 423 Bürger, davon machten 395 von ihrem Wahltrecht Gebrand und erhielt Bürgermeister Lehmann 255 Stimmen, während auf den Gegencandidaten, herrn Sch mid t, nur 140 Stimmen sielen. Die Gegenpartei seite alle gebel in

während auf den Gegencandidaten, herrn Schmidt, nur 140 Stimmen sielen. Die Gegenpartei setze alle Hebel in Bewegung, um zu siegen, allein es nützte nichts. Die Anhänglichteit von Bürgern zu dieser Schmidtschen Bartei hat sich wieder einmal kar und beutlich gezeigt.

\*\*Rarlsenbe, 8. Febr. Die "Bab. Boztg." schreibt: "Wir haben vor mehreren Wochen bereits die damals gerüchtweise auftretende Meldung gebrucht, daß der Bau einer neuen Insanteriekaserne hierseldst maßgebenden Ortes in Erwägung gezogen werde. Wie wir nun vernehmen, ist man icht im Ernste der Verwirtlichung dieser Absicht näher getreten und dürfte schon im nächken Etat des Reichsbeeres eine entsprechende Bausorderung erscheinen. — Ob mit dem Rendau einer Kaserne der Abbruch der alten Grenadierkaserne ver-

Der Schwur am Sterbebett. Original-Roman von Leopolbine Baronin Brochagta.

(Fortsehung.)

Janos Morbert mar ohne fein Berichulben in bas Unglud gerathen. Sein Beichaft mar im beften Bange. Er war alfidlich verheirathet. Seine Frau hatte als reiche Burgers: tochter eine forgfaltige Ergiebung genoffen. Als fein Schwiegervater ftarb, machte fie eine bebeutenbe Erbichaft. Im Gangen batte fie ibm nobegu an 100,000 Gulben mitgebracht.

Rur ein Schatten trubte fein Blud. Die Entfrembung feiner Brilber. Er mar ein Befühlsmenich, er feste einen Berth auf bie Banbe bes Blutes und er ging mit ber Abficht um, fich vom Beichafte gurudgugieben, in ber Soffnung, bağ fic bann eine Berfohnung anbahnen laffen murbe.

Da brach bas Unglud über ibn berein.

Eines Morgens ftand eine entfesliche Rachricht in ber Beitung. Gein Freund Theuerbereit, bem er ben größten Theil feines Bermogens anvertraut fur eine Spefulation, Die reichen Gewinn verfprach, batte fallirt.

Er mar über Racht ein armer Mann geworben.

Run begann ein bitterer Rampf swifden Janos Rorbert und bem berben Beidid, bas ibn barinadig perfolgte.

Balb ftellten fich Bablungeftodungen ein. Dan fing an, gu verlaufen, bier ein Grunbftud, bann ein gweites und fo weiter, endlich tam auch bie habiche Billa in Dornbach bavan, aber bies alles mar Tropfen in's Meer.

Anfangs gab er fich ber Soffnung bin, bag feine Beichaftefreunde ibm belien wurben. Gie hatten ja boch immer feiner Rechtichaffenheit Anertennung gegollt ihn einen Ehrenmann genanut.

bunden ift, lagt fich nicht enticheiden; jebenfalls aber ericheint ber Abbruch aus verichiebenen Brunden febr unwahricheinlich.

der Abbruch aus verschiedenen Gründen sehr unwahrscheinlich. Die Berlegung eines weiteren Insanterieregiments nach Karlsruße dürfte doch nur eine Frage der Zeit sein, auch deutet die tostspielige Meineinrichtung der Offiziersspieligenstalt in der Kaserne des Leidgrenadierregiments darauf hin, daß man an einen Auszug aus derselben nicht denkt.

S Offendung, 8. Febr. Der gefährliche Einbrecher und Dieb, welcher fürzlich aus dem hiefigen Gefängniß entwichen ist, sonnte die jeht nicht wieder verhaftet werden und wird auch an dessen Jahraftwerdung, da er sich Frankreich zugewandt haben soll, gezweiselt. Welch ein geriedener Bursche derselbe sein muß, geht daraus hervor, daß er, trobbem er mit einem Ströslungsanzug bekleidet war, doch glüdlich zu entfommen wußte. mußte.

pappefabritation auch geringes Nabelbrennhols verwendbar

R. Freiburg, 7. Febr. Bor einigen Bochen wurde ein Unteroffizier des hiefigen Regiments fammt feiner Frau und einem Kinde bewußtlos in ihren Betten gefunden. Alle Aneinem Kinde dewustlos in ibren Betten gefunden. Alle Anseichen ließen auf eine Koblenvergitung schießen und die ärztliche Unterluchung ergab denn auch, daß bier die Osenkappe wieder Undeil angestiftet. Die Familie ist heute noch, und zwar is frank, daß ein bleibendes Siechthum nicht als ausgeschlossen gilt. Die Stadtbehörde vringt nun eine am 11. Juni 1887 ergangene baubehördliche Berfügung in Erimerung, derzusolge das Andringen von Klappen am Osen, gleichviel ob lehtere mit dolz oder Kohlen geheist werden, untersagt ist. Die Berfügung hat rückwirkende Kraft und sind solche dausseigenthumer, die nicht sür die Entfernung der Osenkappen Sorge tragen, im Halle eines Unglidch sür dieses berantwortlich. Die betr Berfügung weist darauf hin, daß es bente auch ohne diese gemeingesährliche Borrichtung möglich ist, eine bessere Regulirung der Heighlesbare Osensthüren, in dieser Richtung zur Berfügung sehen.

\*\*Rleine Chromit. Beim Stationsgedäude in Stüchling en wurde am Samikag eine männliche Leiche geländet, weiche der äußeren Anzeichen nach schon längere Zeit in der Butach gelegen hatte. Der Berunglücke war mit Militärhosen delegen hatte. Der Berunglücke war mit Militärhosen belleibet.

\*\*Teine Chromit. Beim Stationsgedäude in Stüchlichen besteibet.

\*\*Rleine Chromit. Beim Stationsgedäude in der Butären hosen belleibet.

\*\*The The Staa de härzte ein Bädergeselle mit einem schwer gefüllten Fruchtsad und schlug dabei mit dem Ropf so unglücklich an eine Bank, daß er bewustlos liegen blieb. Der Zustand des Berunglücken soll vorläusig nicht bedenklich sein. geichen liegen auf eine Roblenvergiftung ichliegen und Die

Pfälzifdje Nadjvidjien.

If alzissche Machrichtert.

):( Forft, 7. Febr. Ein vor Jahren von hier aus nach Belgien übergesiedelter Herr, mit den Kamilien Eschmann und Bonn hier verwandt, soll, wie wir horen, der biesigen Kirche ein Bermächtniß von 50,000 K. testamentarisch bestimmt baben. Als Erben des übrigen Bermögens sollen oben genannte Berwandte bezeichnet sein.

Entendach, 8. Febr. Gestern Morgen wurden hierselbst drei Bersonrn unter dem Berdachte des Falscheides verhaftet. Anlaß dierzu ioll eine am 9. Januar vor dem Schöffengericht in Kaiserstautern stattgebabte Berhandtung wegen Körperverlehung gegen einen hesigen Bäder und Biegeleibesiher gegeben haben, in weicher sich die damals als Zengen gelabenen, jeht verhasteten Tersonen mit ihren Aussagen, welche zu Gunsten des Beschuldigten gelagert waren, so sehr in Widerspruch mit anderen Zengenaussagen sehten, das das

Biberipruch mit anderen Bengenausjagen festen, daß das Gericht die Brotofollirung der Ausjagen anordnete.

\* Rirchbeimbolanden, 7. Febr. Die Real- und Erziehungsanstalt am Donnersberg bei Marnheim, Eigenthum eines Bildungsvereins, wurde von der Kgl. Regierung die Erlaubnih ertheilt, die Schule zu einer effassigen Realan-stalt mit Handelsabtheilung zu erweitern.

Mittheilungen and Hellen.

Mittheilungen aus Hessen.

= Lorsch, 7. Febr. Drei Bursche aus dem benachbarten B., welche eine Bolizeistrase im biesigen Gesängnis abzubüßen batten, besuchten vorher ein Wirthshaus, wo sie in Folge starken Genusies gestisger Getranke bald mit dem Wirthe und anderen Gösten in Streit gerielhen. Daß sie dowdet das Messer bandhadten, versieht sich sast von selbst; da sie aber selbst auf der Straße und die in benachbarte Häuser hinein verschiedene Leute damit angrissen und versolgten, mußten sie polizeilich sestgenommen werden und dürsten sie einer strengen Straße saum entgehen.

1 Viblis, 8. Fearwar. Die diesige Jagd, welche bisher nur M. 1400 einbrachte, ist um M. 3946 versteigert worden. Es sind 8500 Morgen Felde und Walde-Jagd, welche in sinkt Albeilungen vertsbeilt zur Bersteigerung samen. Die erste Abtheilung erstand um M. 1606 der Größherzog, die L. um M. 750 derr Größherzog.

Gerschieszeiturge.

Gerichtszeitung.

\* Manuheim, 8. gebr. (Straftammer II.) Bor-figender: herr Bandgerichtsbireftor Maller. Bertreter ber

Aber wie bas im Leben baufig gu geschehen pflegt, entflieben, gleich ben Bugvogeln bie Freunde mit bem Glude. Die menigen Wetreuen waren nicht in ber Lage, gu bei-

fen. Jene Anderen, benen bie Mittel gu Gebote ftanben, aud ten mitleibig bie Achfeln.

Das Beichaft wurde vorerft verffeinert, aber wenn einmal bas Bertrauen erschüttert ift, bermag nichts ben Ruin bes Gemerbemannes in feinem rapiben Berlaufe bintangu-

Im Licitationswege wurde alles verfauft. Das Material, bie Borrathe, Die Gelber, Die Landwirthicaft, wie bas Saus in Mariabilf.

Er gog nach hernals, mit ber Thatfraft eines ftarten Charafters fing er vorne wieber an und betrieb bie Tifchlerei im Meinen. Aber es ging nicht mehr. Das Bertrauen war eingebüßt. Er befam weber Rrebit noch Runben. Der Rummer warf ihn auf bas Rranfenlager. Er mußte in bas Spital, er verlieg es ale ganglich verarmt, um ber letten Bfanbung beigumobnen. Bir miffen, wie er, um biefe abguwenben, feinen Bruber Rarl um Gilfe bat.

Run maren fie am Bettelftab angelangt. Mit menigen Rreugern nur verfeben, betraten fie bie Bohnung an ber Lande in bem berfallenen Baus, wo bas Gras muchert amiiden ben Steinen und bas Baffer bon ben Mauern trieft.

An Alles biefes bachte er nun mit bitterer Behmuth, ben feuchten Blid auf Frau und Rind gerichtet, Die neben einander ichliefen, bis ihm bas berg gu brechen brobte.

Birb fic ber Simmel feiner erbarmen ober treibt er mit ben beiben Theuren einem tragifchen Enbe gu?

Gepelftigt von biefen Bebanten, brudt ibn bie Schwille biefer Raume. Es brangt ibn binaus auf bie Banbe. Er

Groft. Staatsbehorbe Berr Staatsamoatt Duffiter unb

bon Dufd. den Namen eines gewisen Buchalter Ordun an, mis fundte biese Briefe mit dem Auskaufer Ludwig Fischer, welcher in dem Geschäft von Boigt in deidelberg, wo Angeklagter lernte, angestellt war, erstens an den Büchsenmacher Geisinger in Heidelberg mit dem Ersuchen, ihm durch Uederdringer dieses Briefes, einen Revolver im Werthe von 10 M. und Patronen, gut verpadt, zu überjenden. Rechnung wolle beigelegt werden. Angeflagter erhielt auch daraufhin den gewünichten Revolver nebst Batronen im Werthe von 19 M. Zweitens sandte er einen Brief an den Conditor Schwendt durch denselben Boten und mit derselben Unterschrift und dat, dem Ucberdringer dieses Briefes, gut verpadt 2 Flaschen Liqueure, Consett und Chocolade ze, schicken. Angeflagter erhielt auch diese Sachen im Betrage von 7 M. Drittens versuchte er das gleiche Mondings bei Condition welcher aber der Gaben nicht dieses Briefes, gut berpaatt 2 Flaschen Liqueure, Confest und Chocolode se, schieden. Angestagter erhielt auch diese Sachen im Betrage von 7 M. Drittens verjucte er das gleiche Mandver bei Conditor Haad, welcher aber der Sache nicht trante und insolge dessen die verlangten Waaren nicht veradreichte. Ber Angeslagte ist geständig und wird unter Annahme des Strasmilderungsgrundes der Rugend mit 7 Wochen Gesüngniß bestrast. Bertbeidiger Herr Rechtsanwalt Dr. K a. — 3) David Er ab selbe er von Waldere, wegen sabressissiger Tödtung. Wegen Ausbleidens des Ungeslagten wird die Werdbung. Wegen Ausbleidens des Ungeslagten wird die Verhandlung verlagt und gegen den Ungeslagten Wirdlichungsbesehl erlassen. — 4) Josef Gustav Männ, 48 Jahre alt, Bardier von Gaiersbal, verheirathet seit 1886 und Kamiliendater von Gesindern und Karie Schiller, geb. Oangel, 28 Jahre alt von Schluck, verheirathet seit 1882, wegen Bergebens gegen § 171 des A.S., G., G. B. Die Angeslagten wanderten im Monat Juni v. J. nach Amerika aus, und ginzen daselbst, ohne das beiderseits ihre erste Ede für ungslig erstärt worden war, in Rew-Yorf eine neue Ehe ein. Es wird Mann zu einer Buchthausstrase don 2 Jahren und Schiller unter Aunahme milbernder Umstände zu 1 Jahr Bestänglig ersurtheilt. Beiden Amgeslagten werben an ihrer Strase 2 Monate Untersuchungshaft in Anrechnung gedracht. — 5) Jasob Ueberse I., Jasob Ueberse II., Karl dorn nund Jasob Entser, sämmtlich verheirathete Kischer den Reuenkeim, wegen underechtigten Kischens. Bom Schösengericht Deibelderg unterm 26. Rovember d. I. wurde sehren des erstinstonzliche Urtbeil ausgehoben und die Angeslagten werden sofienerichte Gegen diese Urtbeil gegen die Angeslagten werden sofienerischerei und einer Berufung ein. Dieselbe wird sür begründet erstänt, das erstinstonzliche Urtbeil ausgehoben und die Angeslagten des Angeslagten werden sofienerichte Beide wird sür begründet erstänt, das erstinstonzliche Urtbeil wegen Beitelns und Landstreicherei die Berufung ein. Dieselbe wird sür begründet erstätt, worauf 8 T fommen.

# Cagesnenigkeiten.

- Die Berlobung ber Richte ber Raiferin bon Dekerreis. Aus München wird geschrieben: "Begüglich ber Berlodung der Derzogin Louise Sophie von Orleans, Tochter des Derzogin konife Sophie von Orleans, Tochter des Derzogin in Baiern, mit dem löniglichen Frinzen Alphons von Baiern, sollen Schwierigseiten erwachen seine Alphons von Baiern, sollen Schwierigseiten erwachen sein. Wir haben, als wir fürzlich von der Berlodung Kenntniß erhielten, die Anmerkung nicht unterlossen, das die Einwilligung des Chefs der Familie Orleans noch ausstehe. Diese Einwilligung will, wie wir hören, der Herzog von Orleans verweigern, und zwar dauptsächlich dehhalb, weil Brivatvermögensverhältnisse des Bräutigams nicht jene Garantie diesen das ein Kandessemäßer Hausbell für das junge Ebemögensverhältnisse des Bräutigams nicht jene Garantie bieten, daß ein standesgemäßer daushalt für das junge Ehepaar zu erwarten sei. Es wurde hiebei in Rüdsicht gezogen, daß der Serzog von Alencon, Sohn des Serzogs von Nemours, selbst noch Apanagen beziehe, da dessen Bater am Leben ift und das Brivatvermögen in seinen Dänben dat. Es könnte deßhalb von einer bedeutendstenWitgist derBraut vorderband noch seine Rede sein und deßhalbst ein prinzlicher Dausstand nicht gegründet werden."

— Der große Berliner Bostdiedkahl ist vorgestern zur Verbandlung gelangt: es sind verurtheitt; der Arbeiter Schröber zu 4 Jahren Gesängniß und 4 Jahren Ehrverlust, der Braulnecht Brunn zu 9 Jahren 10 Monat. Juchthaus und entsprechendem Ehrverlust und Bolizeiaussücht, der Schneidergeselle Frissch zu 4 Konaten, der Fadrifarbeiter Jensen zu 1 Jahr Gesängniß. Die Fran des Lepteren wurde ireigelprochen.

fühlt das Bedürfnig nach Buft, nach ber freien Ratur, nach bem besternten Simmel.

Er fteht auf ber Bofdung und blidt binab auf bie faufelnden Wellen, Die fo baftig babin eilen. Er tampft mit feiner Bergweiffung. Er brangt ben Berfucher gurild, ber ibm in bas Ohr flufterte: "Ein Sprung und Du bift bon ben Qualen eines elenben Lebens erlöft." D, gewiß es gebort mehr Muth bagu, ber toglichen Qual fich gu fugen, als burch ein gewaltsames Enbe ber ichweren Brufung fich gu entzieben.

Wantend swifden Leben und Tob, fublt bies Janos Rorbert, benn er erhebt ben Blid jum Simmel und ruft einen Schöpfer an.

Da bringt ber Schall eines gellenben Rufes : "Bu Silje!" bom jenfeitigen Ufer an fein Obr.

Er blidt hinab in bie spielenben Wellen. Gin ichmarger Bunft taucht empor, um alebald zu verschinden.

Es ift ein Menfchenleben, bas bem Unenblichen funbbe-Ein Ungludlicher, ber, gepeiticht von ber Bergweiflung,

War bies nicht ein Fingerzeig bes himmels, jenen anberen Angludlichen gu retten? Er war ein fundiger Schwimmer. Bing er unter, nun, fo war fein Broed erreicht und ber Bille, biefe gute That zu bollbringen, wurde ihm ba oben

ber Berfuchung erlegen. Unenbliches Grauen erfaßt ibn.

Bergeihung erwirten. Gelingt aber bie Rettung, fo hat eben Gott fich in ber letten Stunde feiner erbarmt.

Mit den Borten: "Berr, Dein Bille geichebe," fpringt er hinein, eben als jum britten Male ber ichwarze Buntt fichtbar auf ber Oberfläche bes Boffers ericheint.

Ringsum herricht Grabesftille. Riemand wie Gott ficht

- Kronpring Rubolf bat auch einen Abichiebsbrief an ben Bergog von Braganga gerichtet. Berfelbe bat folgenden Mortlaut: Bieber Freund! 3ch muß fterben. 3ch habe feine andere Bahl. Gehab' dich mohl. Servus.

Das lateinische Wort Servus ift ein vertraulicher Aus-

(Das lateinische Wort Servus ist ein vertraulicher Ausberuch ist "Abien" und in Wien in den besten Kreisen gebrauchlich. Der Abschiedsberief der Baronesse Betiera an ihre Mutter lautet: "Liede Mutter! Ich sterde mit Audolf, wir lieden und allzu beiß. Berzeihe mir und lebe wohl.

Deine unglückliche Marte.

Rachschrift: Bratssich mir und lebe wohl.

Deine unglückliche Marte.

Rachschrift: Bratssich dat heute Racht wundervoll gepfissen!"
— Eine heitere Case, io ichreidt die "E. L. L.", in der Wäste der Schungereien und Berdäcktgungen, deren ind die "Brance" Deutschland gegenüber zahraus, jahrein ichaldig macht, ist die unter dem 6. d. Mits. "aus Coblenz" datiete Bepeiche, in welcher das genannte Dehblatt seinen Geiern nittheilt, daß der preußische Kriegsminister 1,200,000 M. ur Vertragung des Generalitädes gestellt habe: pour achever les fartiscations du Moselwein at da la Chartreuse (um die Beseitigung des Moselwein and der Chartreuse zu vollenden). Glückliche Besähung von Coblenz, welche zu sollenden. Glückliche Besähung von Coblenz, welche zu sollenden.

Bischen Bische des Moselweins schließen darf, daß in diesem Jalle Chartreuse nicht Kartbause, sondern den besännten vortressellichen Liste bedeutet!

Gewähe Anfregung bereicht in Bon da. Monstell und des Residentelles und Kartbeause, sondern den besännten vortressellichen Lister bedeutet!

Wrose Mufregung bereicht in Bont-d.Mouffon, wo feit 14 Tagen die zur borigen Racht vier Berfonen von einem Unbefannten, ber fich in ihre Wohnungen einzuführen wußte, in ein und berfelben Weise angegriffen worden. Bieber find alle Kachjorichungen nach dem Wenschen

porden. Bisder und alle Rachforschungen nach dem weenschen fruchtlos geblieben.
Die 71 französischen Desertenre von Longwy wur-den gestern aus dem Bataillon ausrangirt, welchem sie bis-ber angehört batten. Sie werden in andere Bataillone ver-theilt, die sie gemeinsam in die afrikanischen Strascompagnien überlührt werden. Sie wurden gestern durch Nanch trans-portirt, waren zu zweien aneinandergekettet und ftanden unter der Aussicht von Gendarmen.

Theater und Musik.

Gr. had, Osf- und National-Theater in Mannheim, Derselbe ungläckliche Stern, der über "Tristan und Folde" schwebte, die diese endlich auf unserer Bühne ihre Indels und Schwerzendlieder ankimmen durften, scheint auch über dem Ribelungenring zu walten. Der gleißende Schein, der vom "Meinaolde" aus über unserRederstoire bell erstrablen sollte, ist noch in die Dämmerung der Ungewisheit gedällt, und wenn er auch vielleicht worgen plöglich aufbligt, so wird er wohl lange in Hafners Söhle ruben, die er dem Schoof der Fluthen zurückgegeben wird. Wie wossen damit sagen, daß und die Continuisät der "einzelnen Tage" des Musikvamas noch sehr fraglich erscheint, nachdem diesebe aleich nach der einzeinden raglich ericeint, nachbem biejetbe gleich nach ber einleitenben

de Continuität der "einzelnen Tage" des Mulisbramas noch sehr fraglich erscheint, nachdem dieselbe gleich nach der einzeltenden Borkellung unterbrochen werden mußte. Gewiß kann die Auführung von "Tristan und Isolde" nicht minder als eine musikalische That gelten, als diesenige des Ringas. Allein wod diese Großtdaten nur mit Störungen des Richertoires ermöglicht und durch eine kleine Kufälligkeit wieder illusorisch gemacht werden können, drängt sich die Frage nach der Avock ma k is te it solcher Großtdaten von selbst auf. Die Abdunnenten missen sich mit Berlegenheitsvorstellungen vertrößten lassen, desommen schließlich vom Tristan doch nichts zu sehen und die zweimalige Wiederholung des Ringes im Abdunnement dürste auch noch fraglich erscheinen.

Isedenfalls ist auch die geitrige Opern-Borstellung den Berlegenheitsvorstellungen ausugählen, denn die Besetzung derselben ist keine so vollkommene als sie es hätte sein können und müssen, wenn unsere Krimaddonna nicht mit den Wagnerschen Großthaten allzu sehr brach gelegt wäre. Die Rolle der Katharina gedührt in aller erster Linie dem Fräulein Ro do r., da sie von Fräulein v. Bru 1 so nur undollsommen verschert werden kann. Als Glangleistung all booh mit Jug und Recht der Bekrucchio des deren K na d. d., der noch weit mehr zur Geltung kommen würde, wenn ihm eine ebendürtige Bartnerin zur Seite sände. Derr M del in a er inft den Baniska als überans wirkungsbolle und keinere Babusso. Kolle der modernen Schule aus und erzielt mit derzielten einen vollen Ersolg. Derr Er I, der die Serenade am Algange des ersten Altes recht frav lang, sowie Frankein Sorger repräsentiren das zweite Alwedender Beise. Heber die Aebenrollen läßt sich wenig Kiddmides sagen.

\*\*Rebertoire des Großd. Osf- und Nationaltheaters in Mannheim dom 12. Iedr. dis 18. Hebr.
Sonntag, 10. Febr.; (A) "Das Kheingold". Montag, 11.;
(B) "Der Biarrer don Longuedal". Mittwoch, 18.; (A)
"Mignon". Freitag, 15.; (Abonn. susp. Abth. B) Jun
Bortbeil des Benfionsfonds; Jum 1. Nale; "Die Stüden
der Gesellschaft". Samfiag, 16.; (Abonn. susp.) Bolfsvorkellung: "Rathan der Weise." Berfauf der festen Pläge;
Donnerstag den 14. ds., Borm. von 10—12 Uhr an der
Theater-Abendiasse. Sonntag, 17.; (Abonn. susp. Borr. A)
"Triston und Fjolde". Montag, 18.; (B) "Er experimentirt".
"Der Baxiser Taugenichts".

die verzweiselte Anstrengung des Janos Rorbert, die Sinkende au erreichen.

> 19. Rapitel. Der erfte So an

Rarl Rorbert fist am Schreibtifc nachbe...enb, gerfirent. Er hat noch feine Rachricht bon Dallftein Er weiß nicht, wie und ab fich feine Grau bernhigen ließ burch bie Beilen. bie er ihr gefandt und faft bebauerte er ihr gefchrieben gu baben. Er gittert fin die Wegenwart nicht mieber für bie Butunft.

Bene Drohung, die fie ausiprach in ben Borten: "Rarl, est geht an mein Leben !" ließ einen beabfichtigten Gelbfis mord borausfeben. Warum fie juridhalten burch ein Beribrechen, welches er nicht halten fonnte, noch wollte. Wenn nur Dallftein fo tlug gemejen mare, ihr biejes Schreiben nicht einzuhandigen.

Soldes ift bie form, unter melder er ben lauernben Sintergebanten Butritt gibt, bag ihr Tob ibm ermunicht mare und er ergeht fich in allen möglichen Fallen, Die biefes Greignift herbeiführen tonnten.

Seine Gebanten werben burch berannabenbe Tritte gefibrt.

Es ift ber Bebiente mit zwei Briefen; er nimmt fie baftig gur Band.

Der Gine ift bon feinem Bruber aus Ungarn. Gs ift ein Antwortidreiben.

Dem ausgesprochenen Buniche bes herrn von Riefinger Rolge leiftend, bat er ihn bon feiner Berlobung in Renntnig gefest und zugleich zu feiner Bochzeit eingelaben, bie in feche Wochen ftattfinben foll.

Stephan Rorbert verhehlte feine Freude nich' ob biefer

Menefie Madrichten und Telegramme. Die Boft von Coln und Franffurt ift ausgeblieben, weil ber Bahnverfehr bei Groß. gerau beute frub unterbrochen mar.

Strafburg, 8. Febr. Das "Gifaffer Journal" ftellte fest, bag ber Commissar in Apricourt von ben biefigen Beborben angewiesen war, bem framofischen

Militararge Eubes ben Gintritt gu geftatten. Berlin, 8 Febr. Die maroffanifche Gefanbicaft wurde gestern vom Reichstangler empfangen und über-reichte die fur benfelben bestimmten Geichente bes Gul-tans. — Das "Militarwochenblatt" melbet, baß Generalfiabsargt Dr. Lauer unter Genehmigung feines Mbfchiebsge uches mit bem Rang eines Generallieutenants und Stellung & la suite bes Sanitaisforps penfionirt worben ift.

Luon, 8. Rebr. Die Bolizeibehorbe bat auf Befehl ber Regierung ein neues Boulangiftenlieb, bas bie Unterfdrift "Rieber mit ber Rammer" tragt, mit Beichlag belegen taffen. -

Mannheimer Handelsblatt.

Dannheimer Effettenborfe bom 8, An der beutigen Borse waren Anilinaftien zu 979.75 gesucht. Westeregeln adangen aus 180 G. 190.28 B. Brauerei Schwehingen gingen au 82.50 um. Singer blieben 165 G. 166,50 B. Brauerei Werger wurden zu steigenden Coursen zu 116.75—116,90 umgeseht und blieben gestagt.

Conconstit per meanubermer worle bom 8. Jebruar.					
Obligationen.					
4 Bab. Oblig. Warf	105.20 04	Wie Mibein. DupManbbriefe	66 00 No.		
F A A 1000	109.30 ba.	# R. Out. Wfanbbe, @. 40-42	T00 00 0		
	102.95 G.		108.23 46		
81/4	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	45/2 1880			
4 . X. 100 Muele	188,75 54.	6 " Som.D.			
4 Breichsanleibe	108 15 ba.	gie Mannheimer OM.			
35/9	103.60 ba.	4 1865	101 6.		
3 Dreuf. Confat	108.15 ba.	4 Seibeiberg	10k - by		
61/9	104.20 Da.	Bl's Greiburg i. B. Dbligat.	100, 21		
4 Baber. Obligationen Wit.	107.50 04	41/s Buttwigsbafen Mt.	109,70 (5.		
4 Bfalg. Bubmigabahn Mit.		And street of the street of th	108,50 @		
& Pfall, Bubreigebabn ft.	109.85 G.	41/a Blach, Buderfabrit	- TT-TT		
. Skarbabn	106.70 @.	h Control belower States and	108,76 Ch.		
8 . Rerbbahn	108.50 G.	5 Berein Chen, Fabrien	101.70 8.		
file . Brierit.	101.40 dt.	5 Befteregeln Alfalimerfe	98.— 23		
		a melecefice intimatts	108.60 @.		
	OT - 4	fen.			
Bablide Bant	****				
	1110 by.	Bruneret Schwart.	1161 ba.		
Dibeinifde Grebitbant	187 6.	Bierbrouerei Stuner	166,00 18.		
Cup 10. 60 put. 4.		Malylabr. Dachteim	900,000		
Mfdleifde Bant	115,- €.	Berger iche Braueret	118 90 G.		
Plannheimer Golfebant	111 - 6.	Babifche Brauerei	106 14.		
Beutidie Unionbant	96 6.	Maunh Dampfidleppidiff.	191 04.		
Mfdlatide Bubirigebahn	282 by.	Uben, Rhein-u. Gerichiniaber	UL- 0.		
" Wagbabn	143,- 0,	Bab. Schifffahrt-Afferurang	TOTAL STREET		
Norbbahn	11L- Ø.	wan, much u. mittverfich.	-		
Delbeiberg-Gpenerer Babn	35,- 28.	Mannheimer Gerficherung	540 (5.		
Berein Chent, Goboilen		Mannheimer Rödverfic.	435 CE		
Babifde Anilin u. Bobg	279.75 G.	Bourtt, Transportverfic.	135,- 65.		
Biefteregeln Mitulimerte	150.95 %.	Oberrhein. Beri. Beiellichaft	130 19		
hofmann u. Coftenfad	110-15	Oggeraheimer Spinnerei	65. 8.		
Berein Delfabriten	184 50 0.	Willinger Spinnerei	100,000,000		
Biogbinaler Suderfebrit	97,50 G.	Wannheimer Sagerbaus	96 75 (8.		
Mancheimer Buferraffin.	90,- ba.	Deutiche Geebanbi.	25 25.		
Mannheimer Afrienbrauerei	PAGE - 18.	Wanub, Gum, u. Mabibet.	48,- 64.		
Eichbaum Brauerei Bubmigsbafener Brauerei	186 - C.	Rucieruber Dafdinen	-		
	235 G.	Qutten beimer Spinnerei	106,55 24		
Braueri j. Stord	82.50 (5,	Rahmajdinen Daib u. Reu	27,07		
	100 G.	Rahmaidinen Gripner	117.00 81.		
Geiresbergerfierienbrauerri	101 - 4.	Corperer Dampfgiegelei	156.一 差.		

Mannheimer Börfenwoche.

Der Berfehr an unferer Borfe war auch in biefer Woche überand ichleppenber, inbeffen haben bie Umfabe meift fleigenben Courfen stattgefunden. An ber Spite ftanben Wergerbrauerei, bie bei großem

An der Spise flanden Wergerbrauerei, die dei großem Geschäft 1.25 pCt. anziehen konnten, auch Schwehinger eiwas seiter. Lagerhaus-Aktien wurden zu 96.75 pCt. umgeseht. In Symbathie mit Frankfurt sehten Badische Anilin ihre Steigerung dis 279.76 (+ 8.76) und Westerwestn Alfali bis 190 (+ 6 pCt.) sort; wir halten beide Kapiere noch sur kaufwürdig. Rannheimer Gummi wurden zu 48 gehandelt. Bon Bankaktien erwähnen wir Ahein. Han, die zu 180 und Bsälfs. Bank, die zu 125.25 im Berkehr waren; das septere Institut soll, wie wir hören, einen glänzenden Abschluß vordereiten.

Abschluß vorbereiten.
Frankfurter Mittagbörse,
Frankfurter A. R., 8. Jebr. Bei unverändert sester Haltung ließ die heutige Borse größere Regsamkeit vermissen. Die Speculation rechnet mit Bezug bieraus, daß die in nächter Jeit erwarteten Dividendenerklärungen der großen Banken. Bandel ichaffen werden. Bis dahin dürste die obwaltende Zuridhaltung ichwersich einer besonders veränderten haltung Alah machen. Einzelne Bankaltien, Industrie apieren, oftere. Bahnen waren recht seit, die große Mehraadl der Bapiere war äußerst still und das Coursnivean blieb ein stadiles.

alangenden Rerbindung und be it feiner Grau gu tommen. Gin Bhotographie ift beigeschloffen.

Rarl Rorbert betrachtet fie mit Boblgefallen. Seine Schwagerin ift eine elegante, arifiofratifche Ericheinung. Er legte fie forgfaltig bei Seite, um fie ben Ettern feiner Braut au geigen.

Best erft bemertte er ein Boftfriptum.

Sieh nur, bag Janos Dir feinen Ctanbal bereitet. Co ware unangenehm, wenn bie vornehmen Bermanbten Beiner Braut in Erfahrung brachten, bag Du einen Bruber baft, der Tifdler ift. Bubem icheint er gang berabgefommen

Er gerreift ben Brief auf Atome, bann wirft er bie Meinen Studden in ben Bapiertorb.

Run nimmt er bas zweite Schreiben gur Banb. Die Schrift ift ihm unbefannt. Sie icheint abfichtlich verfiellt.

Er reift haftig bas Couvert weg mit ber Borempfinbung, bag ber Inhalt fein angenehmer ift. Die erften Worte ichon ffaren ibn auf.

Bitte, ungefaumt fich in bas bewußte Cafe gu be-

Er erbleichte. - Die Beilen waren von Dallftein. Es mußte etwas Befonderes, etwas Abnormes vorge: fallen fein. Entweber ift fie tobt ober fie weiß bereits.

Auf bem Tijde liegen die Beitungen. Er griff haftig banadi.

Rachdem feines beionberen Gelbitmorbes ermannt wirb, berührt er bie ichmarge Chronit. Much bier findet er nichts. wohl aber fallt fein Blid auf bie in fetten Lettern gebrudte Rotis Berlobungefeit im Balais Riefinger".

(Gortfehung folgt.)

Creditaltien erdfineten wie gestern, gingen ca. 1. K. dinauf, welche Avance aber nicht bebauptet werden fonnte. Disconto vorübergebend 1. vat. kester, aad diese Besterung gleichfalls sast vollständig wieder der. Elbthal und Kordwest böher und je ca. 1 k. gestiegen, Durer und Kuschtherader matter. Lombarden auf beite glusinge Einnahme 1. Gulden gestiegen. Schweizer Eisenbahmen sehr siill. Matienburger über 1 det. matter, Auslandische Konds behauptet. Sproe. Vortugiesen 0.25 matter, Auslandische Konds behauptet. Sproe. Vortugiesen 0.25 matter, Eelsentirchener 2 plet. Esstric. 4 plet., Riebed und Westeregeln 1 plet. Brivatdissonto 11.—1. vet.

Frankfurter Essetialisen 2621., Dissonio-Kommandit 236.45, Berliner dandelsgesellichaft 180.60. Rommandit 236.45, Berliner Spandelsgesellichaft 180.60. Rommandit 236.45, Berliner Spandelsgesellichaft 180.60. Rommandit 236.45, Berliner Basellichaft 184.90. Roodoft 108, Jura 110.20. Union 95.50. Westbahn 29.70, 5 plet. Italiener 96.30, Albrecht 471., Roodonft 1511., Elbthal 1741., Raad-Oedend. 671., Caclathurn-Agram 411., 41., vet. Ungarn 98.80, ung. Goldrente 88.80, Orient III 66, Spanter 76.80, 4 plet. Egypter 86.85, 5 plet. Türken 80, Türken-Loofe 18.25, Ottoman. Boll-Ohl. 71.40, Tribut 87.80, Serb. Endaf 84.80, 4 plet. Britechen 77.80, 6 plet. Megitaner 91.85, Elebtriständischien 184, Alfali Bestergeln 190.30, Bad. Rusersfadrif 98, Edymerei Hittenbeim III.50, Deutsche Deliabrifen 184.70, Kerb. Mond 161.50, 3 plet. Bortugtelen 86.80, 41, plet. Ungerlinier 89.70. 41/, pEt. Argentinier 89.70,

Feite Berliner Schluscourse wurden von abgeschwächten Borier Roficungen vorübergebend paratylirt. Bornehmlich waren Italiener matter. Die ibrigen Werthe ersuhren theilsweise Coursbesserung. Dest. Ludwigsbahnaltien vertehrten lebhaft und ansehnlich bober.

Frankfurter Borfenwoche.

(Originalfericht bes "General-Mngeipers.")

Rachbem die Reichsbant den Diskonto um ein volles Brozent heruntergesett, ist für die Spelufation die feste Berfürchtung geschwunden. Ob Bahnen oder Banken haufürt werden, ist gleichgültig. Ein Gebiet nach dem anderen wird borgenommen, gehörtg und nach jeder Richtung durchgearbeitet und dann sitt einige Beit verlassen, um in Kürze mit neuen Kröffen mieder betreten au werden. Tiednus Gemen vertet und daln sie einige zeit vertasien, um in seutze mit neuen Arästen wieder betreien zu werden. Diesmal famen Menten an die Reihe; in erster Limie standen türkische Koll-Obtigationen, welche auf das an dieser Stelle schon früher erwähnte Gerückt von bevorstehender Einführung an der Berliner Börse ca. 2 pat. herausgeseht wurden. Bekanntlich wurden diese Fonds, nachdem sie lange Beit dem französischen Bublitum vergebens angeboten worden, vor einigen Monaten au 64 Prozent hier an den Markt gebracht und es ist ange lichts dieses Erfolges nicht zu vertrumbern, daß an den Borfen von Baris und London eifrig Umichau nach exotischen Werthen gehalten wird, mit benen man die guten Beutichen noch begliiden fonnte.

Mit Ruffen haben bie Frangofen einen vollen Erfola gehabt, die 1880r verschwinden bei uns immer mehr und bie gehabt, die 1880r verschwinden bei uns immer mehr und die weitere Conversion öproz. Anlehen sieht außer Frage. Bo-litische Sympathien und Antipathien haben uns ein schönes Stud Geld geköstet, von welchem die Bariser Börje einen großen Theil eingestrichen bat. Reben Türken und Aussen woren auch griechische Fonds savorisitet, ebenso Bortugiesen. In Bortugal wird bekannt-lich jest immer convertire, die veueste Umwandlung ist die beablichtigte der öpracentigen in 4'sprocentige. Einer von London ausgedenden Anregung, Eappter zu kausen, folgt unser Blad gerne. Sanguiniker sehen sie Unisigieren in Balde den Cours von 90 und mögen Recht behalten.

behalten.

Die Course von Credit und Disconto sind ziemlich stadil geblieden, der Bankenmarkt war überhaudt zeitweise recht itill. Rur Dresdener und Mitteldentsche Eredit lehhaft; die Capitalserhöhung der ersteren scheint beschlossen, die Dividende wied auf 8.50 pCt. taxier.

Am Bahnenmarkt waren die seichten Gattungen, wie Oedendurger, Czakthurner, anch Gombarden bevorzugt. In Dug-Bodendacher sinder ein erneuted Einpumpen einiger undorsichtiger Contremineure statt; durch sachliche Verdaltnisse kann der erorditante Cours nicht gerechtsertigt werden.

Schweizer Bahnen verkehren im Augendied ohne Animp. Gottbard konnten ihren Course so ziemlich behaupten.

Industrietwertse und Montanpapiere behalten seinslich die höchten Course. Ihr Edison sowie für Badische Luderaktien wird Propaganda gemacht; für leptere im dindlich Auf die Besserung welche sait alle an der Bersiner Börse gehandelten Zuderaktien errabren daben.

Amerikanische Produkten-Wärkte. (Schluscourse vom

Amerifanifche Brobuften-Martte. (Schluficourje vom

Total In	Ren-Bort			Whitage			
Monat	Weigen	Wais	Sample	Waffer	Weigen	Stail	5dmata
Januar Johnat Wars Wars Wari Mani Juni Guli Angult Geptember Clieber Movember Tegember Tegember Tegember	95*/p 96:7/a 99:7/a 98	100 to 10	HILLIER	16,70 15,70 16,70 16,50 16,66	106 -	049/4 049/4 049/4	HIHILIH I
Dufaten 20 Fr. Sthe		E 9.70		rten. Ruf. Ju Dellars	iperialk in Gelb		5.76=00 1.50=05

### Schifffahrts:Angelegenheiten.

Mannheimer Bafen . Bertehr. Folgende Schiffe finb am 8. Februar angefommen:

ı	IN CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH		i. (Othernvor)	(dub)	
ı	Schiffer en, Rapitale	E 连续情.	Rossul bon	Labung	Cir.
١	Bub	Stieberi. 23	Roin	Studguter	1100
ı	Billishelm	Rheist		-	100
ı	The state of the s	Dafenmei	fterei II.		
ı	M. Grad	Bereinigung 1	Antwerben	Stüdailter	10775
ı	3. Räufer	Leo 18	Rotterbam	Robeifen	2000
ı	D. Weisbarth	Bosporus		Roggen	9818
ı	R. Roll	Germania	1	Stüdgüter !	940
ı		Safenmeif.	teret III.	100 mm (100 mm)	
ı	Th. Haentjes	Umfterbam 8	!Mmiterbam	Getreibe	1932
١	(6), Sohr	Lubwigebafen 1	Rotterbam	Sindgüter	14509
۱		and all authors in			

Bafferftanbe Rachrichten.				
Rhein.	Bingen, 8. Rebr. 0.83 m. — 0.38. Dingen, 8. Rebr. 1,60 m. — 0.18.			
Rouffang, 8. Febr. 2.70 m. + 0.08	Raub, 2. Gepr. 1.66 m 0.28.			
	Roblent, 1 Gebr 2.25 m. — 0.37. Rolm, 8. Gebr 2.52 m. — 0.38.			
Warms, a Febr 201 m - 0.00.	Ruhrurt, & West. 2.20 m. 4 0.01.			
Wannbeim, 9. Febr. 2.61 m 0.09.	Wannbeim, 2. Groc. 2.48 m. + 0.06.			
Downfor - Wadwighton				

E. R. 5 M., von R. 1 M., von D. M. 3 M. Summa 9 M., Bar Empfangnahme bon weiteren Gaben ift fiels gerne bereit Die Erpedition.

# (milid)e Angeigen

Bekannimadjung.

Den Umban bes Kangirhabnhofes Mannheim hier bie Sperre bes Felbe weges jublich vom Kangirbabnhof bete.

betr.

(8D). Ro. 18986. Jum Jwede bur Gornahme von Wegebauarbeiten pird der Feldweg füldich
vom Kangirdahnhof von Rannheimer Waltwerf in difficher Kichtung dis zur Einmindung in die Auffahrt jum Redarauerübergang auf die Dauer von 1s Zagen vom
11. d. Di. an gesperri.

26296

Groß, Begirksamt.

Rußbaum.

Beffentliche Buftellung.

Orsenliche Justellung.
Der Landwirth Jakob Michel
III in Sandhofen vertreten durch
Kechtsanwalt Dr. Staabeder hier
Nogtgegenden Philipp Sponagel
von Sandhofen, 2. It. in Amerika
adwesend, aus Darlehen vom Jahr
1887 mit dem Antrage auf Berurtbeilung ded Bestaaten durch
oordaufig vollftreddured Artheil
zur Jahlung von 168 Mf. nebst
be/6 Jins vom 21 Januar 1887
an, somie den Kosten des Kechtsfireits und des vorausgegangenen
Mohne und Arcestwerfahrens und
lanetden Seifagten zur mindlichen
Berbandlung des Rechtsfireits vor
das Große. Amtsgericht V zu
Manndeim auf
Tonnerstag. 11. Einril 1889
Bermittags III. Unter 1889.
Kernitags ist dieser Meszug der
Klage befannt gemacht. 26820
Mannheim gemächt. 26820
Mannheim ein Gerift.
Gerichtsscheiden des Großberzogl.
Messeitliche Austellung

Deffentlige Inftellung.

Der Mirth Johann Witter in

Der Wirth Johann Attier in Mannheim. vertreten durch Rechtsenwalt Fr. König hier, flagt gegen den Schreiner Adam Alein, früher hier, zur Zeit an unsiefannten Orten admeiend, aus Wiethe und Erlag von Reparaturköfteten der Methetumlichfeiten mit dem Antender der Vorläufig vollfrechdares Urtheil zur Johlung vorläufig vollfrechdares Urtheil zur Johlung von 150 A. 24 Hg. und Aragung der Koften, einschließlich der jenigen des Arreitversahrens und labet den Beltagten zur milndliche den Berhandlung des Nachtsfireits vor das Großberzogliche Antigericht II zu Mannheim auf Donnerliag. 4. Körti 1889.

Bormittags & Uhr.

Jum Zwede der öffentlichen Zufellung wird diese Rage befannt gemacht.

Mannheim, den d. Kebruar 1889.

Herichtsichreider des Großberzt.

Knitsgerichts. 26321

### gadung.

Andreg.
Ar. 6872. In Gachen des Bankdirektors Dr. Felix Hecht in Maunheim, gegen den Antiquiichenhaubler A. de Maan aus Holland, s. U. an unbekannten Orten abweiend, ist anderweiter Lerwin ur mindlichen Verhand-lung des Rechtsfireits vor Gr. Amtsgericht I dier auf Donner-kag. 14. März I. I., Borm. 9 Uhr bestimmt, wozu Kläger den Betlagten labet.

Mannbeim, 8. Februar 1889. Der Gerichtschreiber Großt. Antisgerichts 26400 Calm.

Erbvorladung.
Amastasia Resmer. Ehefran Ikannheim.
Schlabelphia eingetrossen, ist zur Erbichast ihres Vaters, des Kebernstum.
Reimer in Aannheim milberrusen.
Dieselbe, beziehungsweie ihre die orgeladen, bak im Hale threi lichtericheinens bie Erbichaf diglich den übrigen Rindern bei Tolasiers zugewiesen wirde. Wannheim, 7. Februar 1889.

Der Großh. Rotar: Deetfen.

### Tiegenichafis-Berfleigerung.

Muf Antrag ber Betheiligten und mit obernormunbichafiliche

Beichreibung ber Liegenschaften Haus Ro. 455.

Sans Ro. 455.
Gin einstediges Biopubaus mit Dadaimmer u. gewöldtem Keller, sowie Anden einstodig mit Jimmer und Kude, nedst Haus, hofraithepfat und Garien bahter auf dem Kirchberge gelegen, neden Jodann Martin Franz und Kronz und Brömer und Bidael Pauladad, hinten Kifelaus Bauschaad, vor ein Semeindeskraße. Zaz 160 R. Gindaulendiunfundert Mart.
Frudenbeitet, den 4. Jehr. 1888.

Des Befraermeifteramt. Bogemann.

Tiegenschafts-Verfleigerung

madrigung werden die nachdeichriedenen Liegenichaften der Landwirth David Bestder's Kinder von hier zum Zwede der Gemeinschaftsaufischung am Freitag, den L. Mädrz L. 36., Bormittags 9 Uhr in dem Amfszimmer des Unter-zeichneten C 2, 11 öffentlich zu Eigenthum versteigert und end-gillig zugeschlagen, wenn wema-tiens der Schähungspreis erlöft wied.

Beidreibung ber Biegenichatten Gemartung Mannheim.

1) 8,+B. Ro, 1280. 41 a 42,980 gm Uder in ber 8. Sandgewann ne-ben Christoph Fertig u.

ben Christoph Fertig u. Stadigemeinde.
2) I.B., Wa. 289.
25 a 18,13 gm Ader in den großen Thorwiesen, worans eine Scheuer u. Schopfen erdaut ist.
3) L.B., Ro. 500.
25 a 27,64 gm Ader in den Meerickern.
4) L.B., Ro. 539.
11 a 74,23 gm Ader im vorberen Weerseld.
5) L.B., No. 586.
23 a 25,77 gm Ader alba. \$2,000 960

5) 8.-8. No. 536.
23 a 62.77 qm Wder allba.
6) 8.-8. No. 1125a.
89 a 84.43 qm Ader in ber 5. Sanbgemann.
7) 8.-8. No. 1070/2
72 a 53.55 qm Ader in ber 4. Sanbgemann.
6) 8.-8. No. 1294.
71 a 52.12 qm Ader in ber 6. Sanbgemann.
9) 8.-8. No. 1315.
103 a 72.68 qm Ader in ber 10. Sanbgemann.
10) 8.-8. No. 1315.
87 a 80.45 qm Ader in ber 6. Sanbgemann.
11) 2.-8. No. 41.
24 a 10.02 qm Ader im Ricinfelb. 2360 2900 R200

pusammen R. 88,420
Die Bersteigerungsbebingungen Komen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Brannheim, 2. Februar 1889. Erofib. Rotar. Audmaun.

2260

## Mansverfleigerung.

Mitoberpormundicaftlicher Ermachtigung werde ich das zum Rachlaffe ber Zahntechniferin Waria Elife Glödler geebe-lichte Baftian bier gehörige Bednihaus sammt Seitens 11. hinterbanten. Litera & 1. 5. an der Breitenstraße dabier selegen, am

gelegen, am Dienstag. 12, Februar de. 36. Rachmittage 3 Uhr Radmittage 3 Uhr in meinem Amtsimmer Lite.

3. 1 dientlich zu Sigenthum versieigern und den Juddlag lofort erthellen, wenn nunderlens der Schähungspreis von 131.150 Marf gedoten wird.

Die Bersteigerungsbedingungen fonnen dei mit eingelehen werden.
Mannheim, 29. Januar 1889.

Große Kotar
Rochert. 25272

Deffentliche Berfleigerang. Montag. 11. Februar de. 36. Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Pfandlofale T 1, 1

hier 26399
4 völlig aufgerüstete Betten mit Kost. Matrauen 1c., 1 Standen ubr mit Glasgebäuse, 2 Landen, 1 Kommobe, 1 Chissonnier, 1 Kanapes, 1 Radtisch, 4 Sessel, Bilderlassen, eine Köhmaschne, derrens und Frauen-Kleiber, 1 Schreibisch, 1 Vegulator, eine Taschenubt, 1 Köchenkaften mit Glasauffan und sonst verfahrebeines gegen daare Zahlung im Bollstrechungswege dientlich versteigern.

Mannheim, ben 2 Febr. 1889. Rommando des 3. Babifchen Dragoner-Regiments Pring Karl Ro. 22.

Tiegenichafts. Merfteigernna. Auf Antrag ber B und mit obervormund Genehnigung, werben nachbe ichriebene, den Erben des verstor benen Laubwirths Johann Georg Fren geborigen Liegenichafte

Samilag. 23. Febenar I. Je., Bormittage 11 Uhr im Pabhande bahier öffentlich verftelaert und sudelchlagen, wenn

perficient und zugeschlagen, wenn der Anichlag ober darüber gebeten wird.
Beidereibung der Liegenschaften:
Sans Ar. 416.
Ein auf dem Kircherge Fembenseiwn liegendes einstädiges Bodndaus neht Scheuer, Stallung, Schoppen, Sans und befrattbeplag und Garten, neben Jaton Bodermann Towe gemeine Straße, vornen Straße, hinten Philipp hildendrand,
Augustausendsanshundert Mark.
Bweitausendsanshundert Mark.

Beubenheim, 8. Bebt. 1889. Das Bürgermeifterant Bohrmann.

Bettfedern

reine Ganfefebern u. ER. 1.50 an

Großer Mayerhof.



wogn freunblichft einfabet P 4, 11 Römischer Kaiser P 4, 11

Morgen Countag GROSSES CONCERT

mozu ergebenft einlabet Rachmittags 8 Uhr, 29. Waiblinger.

P4,12 Bayerische Bierhalle P4,12 (Reftanration Stolgenfele) Morgen Countag, ben 10. Februar 1889

GROSSES CONCERT ber Kapelle Merkle. — Anfang 3 libe. Für hochteines batjer. Liter ber herren Gebr. Schulz, Speher, kalte und warme Speisen ift bestens gesorgt. Bu jahlreichem Besuche labet ergebenft ein Wäule.

6, 6 Prinz Friedrich B 6, 6. Camstag, ben 9. be., Abenbs 7 Uhr Eröffnungs-Concert

Mengens Abellfield mit Cauertraut, Abenda Aburft

fuppe und Burfte. Countag, ben 10, b. M. Concerte,

Anfang Mittags um 3 Uhr und Abenbs um 8 Uhr. Buffat Liner.

Restauration Heinrich Noch, K. 1, 9a. Conntag, ben 10. Februar 1889

Anflich von prima Wiener-Bier, Früh-Schoppen-Concert (Streich-Concert) (Rapelle Gallion).

Es fabet ju recht gablreichem Befuche freunblicht ein Beinrich Roch.
Es find hiermit auch fammiliche Baffenbruder freunblichft eingelaben.

Shüzenhof U 6, 1a. Camftag, 9. Februar 1889, Mbbs. 7 Hhr 26412 Ordeftrion - Concert

mit Clavier und Biolinbegleitung. H 7, 19 Flaschenbier H 7, 19 aus der Brauerei Schulz in Spener, in gangen Flafden à 20 Big., in halben Flafden à 10 Big und werben Beftellungen frei ins Dans geltefert. 2580!

R. Straub, jam "Sheinschiff".

Aus der Gräft. von Oberndorff'ichen Brauerei Edingen

liefert Flaschenbier, halbe und game Flaschen. Bestellungen werben angenommen G 7, 121/4, gaben unb H 7, 22, Birthichaft. F. Englert, 6 7, 121/2.

E 4, 3. Mohrenkopf.

Bente Conning Unftich frifder Gendung

hochfeinem Bayr. Lagerbier vom Fass

aus ber Schwanenbrauerei Gebr, Dock, Großoftheim. Daffelbe Bier verabreiche in Plaschen in flets frifcher fallung. Macht jugleich auf guten Mittag- und Abendtisch, ju bem noch Abonnenten annehme, aufmertfam. Dochachtungsvall.

Joj. Cdymidt, Mohrenkopf.

Eräflich von Oberndorff'iche Branerei Edingen. Gegemiber anberweitigen Unnoncen bemerten wir, bag herr

Heinrich König VI 1. 10 in Mannheim

bas Maleindehot von Glafchenbier beficht. herr Ronig affein erhalt aus der Brauerei basjenige Bier, welches als Flaschenbier besonders gebraut und abgelagert ift.

Grafiche Branereiverwaltung.

Flaigen : Bier aus ber Graff. b. Oberndorffiden Brauerei in Ebingen. Lager-Bier bie gange Plaiche 20 Bfennig) ohne Glas

Doppel-Bier bie gange Flaiche 24 Big., Die halbe Flaiche 13 Big. bei Abnahme von 10 Flaichen an fret in's Daus geliefert im Allein-Depot

M 1, 10. HEINRICH KÖNIB. DE M 1, 10. NB. Für die ausgezeichnete Duglirat biefeb Bieres fpricht die 1.50 an Zhatjacke, daß dasfelbe ichon feit Jahren im Academ. Kranken-26045 haufe in Heidelberg eingeführt ist. 26049

Sandelskammer für den Freis Mannheim. Countag, ben 10. Februar 1880, Rachmittage 1 Uhr finbet ber

Badische Handelstag Die Berhandlungen find öffentlich. Tages-Ordnung:

I. Die gefehliche Regelung ber Mitere und Invallbenver-

2. Errichtung von beutiden Sanbelstammern im Auslande.

8. Die Abanberung bes Marfenichungolebes. 4. Aenberung einiger Bestimmungen bes Statuts auf Erund ber Nenberungen in bem Statut bes beutiden Sanbeis-

5. Renmahl bell Borores bes babifden Sanbeleinges.

Mannheimer Haupt-Pferde- und Rindvieh-Markt im Frühjahr 1889

Der diesfährige Saupt- Bferdes, Auchts und Mildviche Martt wird am 6. und 7. Kai abgehalten.
Am 7. Bai, Rachmitiga, findet eine Brämitrung gorunglicher, tum Berlauf auf den Martt gebrachter Adless Gatt. Musgeleht firde: 1d Preise im Gefammibetrage von 2000 M. für Afferde und 22 Breise im Vertrage von 200 M. für Kilde und Ander.
Der dabliche Renn Berein veranstaltet am 5. und 6. Mai Pierde-Neumen.
Ru hölliger und guter Unterferingenn der vom Rerfaus beltimpsten

Bie billiger und guter Unterheingung der jum Berkauf bestimmten Thiere befinden fic auf dem vor dem Beidelberger Thor gelegenen Biehmartiplage iwestmiftige Stallungen mit genügendem Kaum. Die Lieferung der nötbigen Kourage mard an folde Unternehmer

und dauererfinger.

Rebernehmer einer größeren Anzahl von Swolen mögen fich an ben Kafiler bes Camition, herrn Fr. Refiler babter, wenden, bei melden die näheren Bedingungen zu erfahren find. Auf je 10 Roofe wird ein Preildoß gewährt.

Alles Aniere befasen die Programme.

Tie Kaufer und Berläufer werben zum Befuch dieses Markes irmunklicht einzelehen.

Mannheim, im Februar 1888. Der Sinbtrath, mosta. Der landwirthichaftliche Begirleverein, Schraber.

Verein zur Unterstützung ortsfremder ifraelitischer Armen (Baffanten Caffe).

General-Verjammlung Dienstag, ben 19. Februar, Abenba 1/27 Uhr im Lokale des Synagogenraths.

TageSordnung:
1. Erstattung bet Jahresbeichts pro 1888.
2. Aechnungsoblage und Entiaftung bet Vorstandes.
3. Wahl des Borstandes und der Rentforen.
261:
Mannheim, den 4. Februar 1889.
Der Borstand.

Narrengesellschaft Ballhalla, (Lindenhof & 10, 12). Bente Samftag, 9, Februar

grosser Ausflug

ju unferem Chrenmitglieb herrn Wilhelm Maier, Gafiwirft, jum Krug".
Abmarich vom Lofal puntt 1/8 Ubr.
Sonutag, ben 10 Februar

Große narrifde gamenfibung mit Schlorum, ausgesährt von unjerer Hauskapelle aus Marrotto.
Punkt 10 Uhr Borlefung eines närrischen Maikafers, wozu Miglieber und Ehrenmitglieber närrisch einlabet 26409

Ohne Stenerzeniel und Urlaubspas hat Atemand Zutritt.

Große Gewinne ohne Rifico. = 2,000,000, 1,000,000 france

Fr. 500,000, 400,000, 200,600, 100,000, 50,000 bis abwärte Fr. 100 find zu gewinnen mit einem Stadt Barleita Fr. 100 Loos.

Diese Laofe werden 4 mal im Jahre gezogen und sedes Loos behält seinen Merth, bis en wit wenigstens Fr. 100.— berausgesommen ift und selbst dann spielt es auch in allen serneren Gewinn-Jiehungen mit.

Wächste Referenc am Do Cohmica

Auch in allen serneren Gewinn-Ziehungen mit.
Rächste Ziehung am 20. Februar.
Ich verfause diese Loose, someit der geringe Vorrath reicht, gegen Baargahtung oder Rachnahme des Betrags zu Mt. 62—per Etal aber, um den Ankant zu erleichtern, gepen sommet.
iche Raten von je Mt. 6.— wirdt man das Larrecht auf ichmuttiche Gewinne. Die Loose sind dentisch gestenwelt und überall erlaubt. Die Gewinne werden in East dan und baar ausbezahlt. Ziehungstlice versichte erleiset. Liebung lieber Lufträgen sehe entgegen

C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Danksagung.

all' bie viele Liebe und große Theilnabme, welche und antaptid bes Tobes unferes braven, ju ben allericoniten Ovifaungen berechtigenben, guten Cobnes

Heinrich

aningebrilde morben ift, perfonlich Dant ju fagen, mugen wir nicht. 28398 Wir verjuchen es auf biefem Wege, olle Freunde gu bitten, auferen berginnigften Dant gutigft annehmen gu

Rian Fannie Stopp

Wilhelm Ropp Gr. Strafanftalisbirector, Sauptmann a. D. nebft Rinbern.

Mannheim, ben 9, Bebruar 1889.

Manuheimer Liedertafel. Probedes Spezial-Chores

Gefammt-Chore jum Concert bom 14. Februar.

Bereinigte Mannergefang - Vereine, Moende 8 Uhr 2639 Gesammtprobe im Lofal ber Liebertafel.

Manul. Branken Derfiderungs. Berein "Fürforge". Einladnng

General-Versamminna Mittwoch, 18. Februar 1889, Abende 8 Uhr in ber Brauerei Dabringer.

Fingang Sof. Tage 8 - O ronung: Rechnings-Ablage. Erneuerungswahl bes Bors

aht ber Rechmingsreviforen

Q

4 Statuten Aenberung unb Bereinsangelegenheiten. Bu gabireichem Befuch labet ein 28417 Der Borftand.

Dente Camftag robe-Abend

und wirb um jahlreiche Betheilige Hnter Hns.

Rohlen.

Gine Fabrit bie einen Jahrenbebarf von ca. 100,000 Bt. Ruhrtohlen bat, bittet um Ginfenbungvon Offerten unter K. P. 26411 an bie Erpeb. biejes Blattes.

f. Bothaer Cervelatwurft, Bottinger Cervelatwurft, Mettwurft, Salami de Verona, holfteiner Delicatefi-

Schinken, 3-4 Pfund ichwer, Pfund DRt. 1.50. Weftphal. Schinfen im Ansichnitt. 26424 Johannes Meier.

0 1, 14, Telephon 370.

per Stud 14 Big., wieber fanbig ju haben bei

Gebr. Koch.

Bothaer Cervelatwurft in gangen Stilden 20749 ff. Salami de Verona à Pfund Mt. 1.30. Albert Imhoff, Doffieterant, Mannheim, 8 1, 2/3, Telephon 315. Filialen

Beftes Mittel gegen Onften ift Suftenzucker. Man taufe fic 1/4 Bfb. für 13 Pfg. bei

Gebr. Koch, und wird obige Behauptung be-fintigt finben. 26173

Shwarzwurzel liefere per Boftfolli gu 10 Bfb. für M. 2.50, bei Abnahme von 25 Bfund filt 90 5 .bei Abrahme von 50 Pfunb

bei Abnahme von 100 Pfunb für M. 15. franco gegen Rochnahme.

Falfenhof 5. Bentleim a. B.

Morgen Connitration in anyetgemate,

ju 45 Big, ausgehauen. 26422 Oberidnber Ratber 50 Big. Mayer.

Damen finben lieb wolle fiuf. nahme umer frengflet Dieretian bei Ginn Weber, Debamme

Baden-Baden. — Conversationshaus. Samstag, den 2. März 1889, Abends 8 Uhr:

festlich decerirten und brillant beleuchteten Sälen des Conversationshauses.

Preise

worunter 2 Gruppen-, 5 Damen- und 5 Herren - Preise im Gesammtwerthe von 600 Mark

den schönsten oder originellsten Herren- und Damen-Costümen. Verloosung einer Anzahl werthvoller Gewinne.

Zwei Ball-Orchester. Eintrittspreis mit Loos-Nummer 3 Mark.

Das städtische Cur-Comité.

25856

# 

Mannheim. K 1. 2. Sehenswürdigkeit Mannheims. Ralte und warme Speifen gut jeder Tageszeit.

Mittagstisch. Gigene Metgerei. Musgezeichnete und billige Ruche. Vorzügliches Bier vom Fass

aus der berühmten Granerei Schwarts in Speger. Bu gahlreichem Besuch labet ergebenft ein 26413

Hochachtungsvoll J. Heiler. 

Strafburger Bänjeleber=Bafteten Mal & Salm in Belee Sardines à l'huile Thon mariné, Appetitsild.

Ameritanifche Odyfengungen periciebener Große,

Corned beef. Kronen-Hummer.

Engl. Saucen und Banen

Worcestershire. Mushroom Ketchup, Beefsteak, Reading Harvey, Essence of Anchovy

India Soya. —
Anchovy-Paste,
Shrimps-Paste, PottedBeef, Potted-Ham,
Tomates.

Japan Soya.

Mixed-Pickles und Piocalilli

Cornichons, Perlzwiebel, Oliven, Capern

Truffel, Champignons Arebsidwange.

Englifche 25611 rmeladen

in Original-Topjen. Ostind. Ingber in weißen Topfen.

Liebig's, Remmerich's u. Cibil's Fleifch: Extract, Remmerich's Wleisch - Pepton.

Confervirte fructe and Genuse n größter Musmahl gu billigen Dreifen empfiehlt

Herm. Hauer, N 2, 6.

Allein-Verkauf

ein reines Ratur - Probuct, bas geffinbefte

jum Braten, Roden und Baden,

Pfg. per Pfund. In Originalgebinden billiger.

F 5, 9 u. 10

theilen hierburch ergebenft mit, daß wir einen Baggon febr gute

fauften und folde per Bfb. ju 25 Pig. abgeben. Die Baare ift tabellos vorzüglich, garantirt aus nur hartgläfigem ruffifchen und afritanifchen Getreibegries,

ohne jebe anbere Beimifdung, untericheibet fich von anderer befter Baare lebiglich nur burch ben bei ber Fabrifation entftanbenen Bauch und wird fich ein Berfuch ficher lohnen.

Abschlag pr. bell fo febr beliebten

gebrannten dava-kaffee

von M. Bung fel. Ww., Bonn, weil mir in Solge ber fleis machjenben Rad:rage ein gang bebeutenber Abichluß ermögliche murbe Mir Bunich erfolgt

regelmäßige Bufenbung auch in die entfernteften Grabitbeile Mlleinpertaur bei Jacob Uhl, 1 2, 9, \$

Bad-Anstalt Wadner Sof.

Barme Baber fonnen jebergeit genommen; ebenjo werben jolche auf Beftellung in die Behaujung verbracht. 28078

Wein garantirt rein. 18172 Weistwein & FL 45, 50, 60, 85, 100, 120 Bfg. und höher. Rothwein à FL 75, 80, 100, 120 Big und bober.

A. Lenz, R 4,

Gine icone Damenmadte u. ein Domino billig ju verleiben, 26885 B 2, 19,

# Ankun

Bu fauten gejucht ein ge brauchter Raffenidrant.

Differien erbeten unter E. 2 r. :6097 an bie Erpeb. b. Bl. Kl. Raffenichrant gei. Off. an b. Erpeb. bs BL u. Nr. 25869

Bu faufen gefucht. Gin Labenfchrant mit Glas-

Offerten unter C. L. Ra. 26848 biefes Blattes.

# 是明直播 图101

Bu perfauten ein neuerbautes Saus in guter Lage, in meichem eine Biftualienhanblg. betrieben wirb. Lageseinnahme 30-40 Mf. - Der gaben mit Bohnung ift frei. Preis 28,000 Mart, Anjahlung 4000 Mt., Bebingung febr gunftig. 26879 Raberes & 2, 1, 2. St. linta.

Sandverfauf. Daus mit Laben im Billenviertel unter gunfligen Bebing-ungen ju vert. Offerten unter A. M. 26421 an b. Grob. 26421

Geschäftsverkauf. Begen vorgerudtem Alter bes Befibers ift eine nachweisbare, rentable Cenffabrit nebit Bemurgmühle mit Dampfbetrieb mit ober ohne Saus fofort preiswürdig ju vertaufen. Offerien unter Ro, 26076 an bie Expeb. b. BL 26076

Bur gen. Beachinng. Gin gebrauchtes Ranapre mi 6 Seffeln (roth Rips) febr billig in bertaufen. B 5, 2. Gg. Anstett, B 5, 2.

Muctionator. Bianino, febr fcon, augerft billig abjugeben. C 3, 23, 2, Stod

Gin Mavier, febr geeignet für Wirthe und Anfanger, billig :u vert. Raberes Erob. 25901 in vert, Raberes Großes Orche-fterion ift wegen Umgug billig 24837 Taheres in ber Expb.

3 elegante Schlitten ein- und zweifpannig ju vert. 26270 J 4, 10.

Gin einspänner Chaife, febr gut erbalten, ju verfauren. 25650 Raberes G 7, 18, 2 Gtod. Gine Labeneinrichtung u. 500 Bud Bierfia den mit Batente

Sind Biernalgen mu verfchius ju verfaufen. Raberen 25686 in ber Expedition.

Gestelle für Linderfen-Gestelle fettien und Ladenveale billigst zu Räheres unter de seras durch Hannheim. Bogler. Mannheim. 26074

Bollftanbine Comptoir - Einrichtungen neue und gebrauchte, billigft in Möbel : Dandlung non crie, beim, G 3, 19 ju vert, 14180

Bu verkaufen ein neuer nußbaum. Speifetifch jum Ausziehen.

G 5. 7, pert. Begen Mangel an Naum billig in verlaufen. 1 jehr guter, moder-ner Füllofen, Ovaltisch, Doppel-leiter und Betroleumherd. Q 3, 15, 2. St., links. 26064

Gine wenig gebrauchte Pfaff-Nähmaschine preiswürdig gu verlaufen. H 7, 11a.

Buciclette und Dreirad,

faft neu, billigft ju vert. Beff. Abr. aub Rr. 26304 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 26804

Bu bertaufen. gebaut, bon 10 Bleier Lange, 3.80 Deter Tiefe, 11/aftodig, für

ein Bobnhaus febr geeignet, ift auf ben Abbeuch billig ju nerfaufen, Gerner bafelbit 80 Deter maffine Ginfriebigung. 25412 Rener Rheinpart,

Milchgütchen. Gine feine Damenmaote in ZD 2, 3, part., neuer Stabith.

Altes Baubola, Genfler Thuren unb Rrippen ju verlaufer 26247 8 3, 1 8 3, 21/

Billig ju verfaufen: 1 Sof. fund ber auch febr gut giebt. 26268 J 3, 17, partere.

200 Ctr. Didriben, bei Ra ferthal eingegraben, ju verfaufen. 20395 8 a. 21/j.

# Stellen finden

Ranimännische Stellenvermittinng.

Fortwährend haben wir finete Rachfragen nach gut empfohlenem Bersonal für Comptote. Laden. Bager und Reise aller Geschäfts-zweige und find und Offerten tichtiger Bewerber sederzeit ers wünsicht. 25671

W. Hirsch's haupt-Central-Büreau, Frankfurt a Main

Gine biefige holzhandlung fuct inen tüchtigen gubertaffigen Sortirmeister,

ber alle vortommenben Arbeiten im Mecorb übernehmen tonnte. Offert. erbeten unter K. 26083 an bie Erpeb. b. BL 26083 000000000000

Theilhaber-Gejud. Für ein icon bestehenbes of iehr rentables Geschäft, Baubanbwert, wird ein Theilhaber, Raufmann, mit einer Einlage von ea M. 10,000 ges. Off. unter No. 25242 an die Erpeb. bis. St. 25249 mit einer O M. 10,00 Ro. 2524 O bfs. Gf. @rpeb. 9 25242 0

0000000000 Bir fuchen für bie Beise brod'iche Birthichaft m 7, an einen tuchtigen, fautionse fahigen 25001

Zapfwirth num haldigsten Antritt. Röberes auf unserem Comptoir v 6, 18. Mannheimer Afrienbrauerei. Schreiner finben bauernbe Beschättigung. G 2, 22. 26888 Mequifiteur gefucht, für

ficherungs-Brande. - Colibe, tlichtige Bewerber wollen fich mit Angabe von Referenzen melben unter Rr. 26194 an bie Erpe-bition b. Bi. 26194

Gur Arbeiter- u. Rinder-verficherung (Confirmations., Anditener-Beificherung, berbunden mit Begrabnifigeid-Berfiche. rung) mit wöchentlichen Bei trägen ichon von 10 Bfg, und 20 Bfg, an, werben an allen Orten thatige Begirte- und Daubtagenten geluch. Cewerbungen find unter Dr. 26198 an bie Erpb. b. Bl. ju richten. 26193

Ein ftadtfundiger energis ider junger Dann als Eintaffirer für fofort gefucht. Rah. in ber Erpeb. 26827 Win tlichtiger Baufchreiner gefncht K 3, 6.

Dudtige Baufchreiner auf bauernbe Arbeit gejucht. 26003 Gebr. Schäplein, Lubwigs. hafen, Marftrage 14.

Gine tudt. Danfirerin geludt 5904 8 3, 1. 25904 Dienftmabchen jeber

find. gute Stellen u. tonnen bill. ichtafen, G 4, 21, 4. St. 26117 Ein junges Madchen tagt-über ju einem Rinbe gei, 26281 U 1, 16, 2. Stod. Lehrmädchen

gefucht. Frieberite Ranb, 20001 Mobes, O 4, 17. Mehrere gewandte Raberinnen Anftellung bei Rofenfelb & Dellmann.

Stellen suchen

Endt. Majainenteanifer verheir., fucht Stelle ju anbern

für Bureau ob Betrieb

26303 an bie Erpeb. b. Bf. 26303 Ein junger fraftiger Buriche vom ganbe fucht Stelle als Daubfnecht, berfelbe verflicht aum mit Bierben umjugeben. Rab. J 5, 13 part. 26237

Gin junger Buriche vom Lanbe fucht Stellung ale Daneburiche ber Muslaufer. Raberes im Bering.

Gin jg, anft. Maun, (20 3.) fucht Stelle ale Mustaufer re. Offert, unter H. G. T 6, 16 Gtod. 26248

Gin junger Mann (20 3abre) fucht Stelle als Mnolanfer ic. Raberes in ber Grab, 26085 Eine tinberlofe Grau milnicht Monatsbienft, aug nimmt bie felbe jum Striden em. 26041

G 5, 3, Othe., & Stod.

Gine Ditime fucht über Tage Befthaftigung. 260 G 6, 17, 2, Stod, Stbit.

im Bafden unb Bugen. 25657 H 4, 1, 4. St.

Gin Mabden aus guter go-milie, bas ferviren tann, mit prima Beugn., fucht als Bimmer-mabchen in feinem Saufe fot. Stelle. Raberes Erpb. 25489

Gin Grantein fudt Beidafe tigung als Labnerin in ein, Ruth maaren Befcaft bier ober aus. Bu erfragen C 7, 11, 8. Gt

Tuchige Mleibermacherin fuct Stelle in einem Weichait. Ru erfr. N 2, 91/4, 3. Ct. 24841 Gine alleinftebenbe Berfon

fucht Moratsfielle. 26386 U 1, 8, 8, St.

# Cehrtinggesuche

Bei fofortiger Bezahlung ein Lehrling für ein Affecuraug: & Agenturgefchaft fü fofors und auf Oftern gefucht.

idrift wollen fich melben. Gelbftgefdrieb. Offerten unter Rr. 25845 an bie Erpb. 25845

Gur einen jungen Dtann aus guter Familie eine Lehrftelle in einer Conditorei gef. Geft. Off. richte man unt. R 26252 an bie Expedition biefes Blattes.

Schreinerlehrling. Gin orbentlicher Junge fann bie Schreinerei erlernen, 25636 Н 3, 2.

Gin Lehrling mit guter Schul bilbung in touimannifche Lebre gefucht gegen fofortige Bejahlung. Diff. unter Rt. 26051 an bie Exped, be El.

Ein orbentlicher Junge fann bie Baus und Runft Schlofferei grunblich erlernen. Daberes im Berlag.

Gin orbentlicher Junge fann bie Baderei erlernen. 24498 Rab. im Berlag.

Ein orbentlicher Junge fann ter gunftigen Bebingungen bie Rufer. u. Rublerei erlernen. Bernh. Braun, ZF 1, 5.

## Lehrstelle

in einer hiefigen Weinhand-Imng ju bejegen. 26166 Raberes in ber Erpb.

Lehrlingegefuch.

Gar einen mit ben nothigen Bortenntniffen verfebenen jungen Dann ift fur fofortigen ober Spateren Gintritt eine Lehrlings 26052 ftelle offen.

J. Daut.

# Barn- u.Rurymaaren Mannheim. Miethgesuche

Penfions Gefuch auf 1. Mary für einen foliben jungen Mann aus guter Familie, Familienanfoling erminicht. 26888 Offerten mit Preisangabe unter Rin. 26889 F 7, 20, 3. Ct.

Wohungsgelud.

Anf 1. April fucht ein Lehrer ohne Rinber eine Bobmung von Bimmern mit ERanfarbe, ev. 4 Bimmern. Off, mit gefälliger Breisangabe molle man in ber Erpeb. bs. BI. unt. Chiffre I. K. Rr. 26942 abgeben.

Bwei Wertftatten, einzeln ober auch jufammen, 28 Deter lg., mit hofraum, wenn nothig auch Lagerraum, fof billig z. v. 25955 A. Gruber, H 7, 9.

Rufer-Wertfintte in ber Rabe bes Deibelberger Thores per fofort ober fpater ju miethen gefucht. - Offerten an bie Expedition bis. Bf. unter Ro. 26165 erbeten. 26165

Muf 1. Februar b. 3. mirb in guter Loge ein bubid mob. lirtes, geraumiges Zimmer parterre oder eine Treppe hoch — möglichst mit freiem Eingang von einem feinen Miether gesucht. Offerten mit Breisangabe unter C. 651a an Dansenstein S Mooler Manubeim erbeten,

Läden

Gin Gran fucht Befcaftigung F 5, 10 im Meubau 1 ichoner Laben gu taft jebem Geldaft geeignet, billig mit ober ohne Wohnung ju bermieiben per 1. April. 23445 Raberes bei Gebr. Roch im

P 4, 11 Homifder Raifer, auf einige Tage in ber Boch

Z 10, 12 Meiner Laben Bohn. mit Lagerplat in v. 25680 mit Lagerplat gu v. Gin Laben, porgügliche Ge-Saberes G 7, 11, 2, Stod.

Bureau.

Die Barterre : Wohnung P 7 Ro. 15 als Bureau jofort ju vermiethen. 25946

Gine Baderei mit Laben gu permietben. ZC 2, 12, Reuer Cinbitbeil Laden in welchem ein Brannt

wein. und Alaidenbiergeichaft mit Erfolg betrieber wirb, auch fur ein Ditids und Bietwaliengefcaft unb für jebes anbere Beichaft geeignet, ju bermiethen.

# In vermiethen

A 3, 6 Schillerplan III. Etage fofort ju vermiethen, 14826 - 9ab, im Saufe felbft.

A 2, 1 (Grebenbeim'iches große Wohnung (Bel-Etage) lofort ju verm. Raberes ju er-fragen bei ben Gigenthumern, echter Flügel, Bel-Etage. 14197 B 2 16 2, Gtod gu per

B 7, 3 ber 2, St., 7 gim. per 1. April ju verm.

24618 " ift ber 2 Gt. beftebend aus Bimmern, allem fonftigen Bubchor gu vermietten. vermiethen. Jos. Hoffmann & Sohne, Stallung ju verm

Bangeichäft, B 7, 5. C 1, 15 2 Bim. u. Ruche 25685

ju Bureau ober Privatwohnung

Offerten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an bie Eirebition biefes Blattes.

Profesten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an bie Eirebition biefes Blattes.

Profesten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an bie Eirebition biefes Blattes.

Profesten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an bie Eirebition biefes Blattes.

Profesten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an bie Eirebition biefes Blattes.

Profesten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an bie Eirebition biefes Blattes.

Profesten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an ober einem eine Eirebition biefes Blattes.

Profesten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an ober einem eine Eirebition biefes Blattes.

Profesten mit Treisangabe unter Ro. 26387 an ober einem einem einem Eisebit Ro. 26387 an ober einem einem

D 5, 12 Zenghanspl., 3.

Reute ohne Kinder luchen dis Mai ober Juni 3—4 Kinmer unt.
D. K. Nr. 28072 deferten unt.
D. K. 28072 deferten unt.
D. K. 28072 deferten unt.
D. K. 28072 deferten unt.
D 6, 14 p. 1. Wären, sowie Groedition da. El. 28072 vermiethen.

D 7, 4 Rheinftr. 2. St., ju Ruche, Rammer, Manjarben

nathe, ev. gefälliger an in ber 15. w. 1. w. 26408 D 7, 13 Rheinstr., 4. Se., behör bis 15. Mai zu v. 26122 Röberes P 2, 1, 2. Stod.

E 3, 1 ber 8. Stod, best. 2 Magbimmern im 4. Stod u. 2 Rellernbebeilungen pr. 1. ober 15. Juni ju verm. 25814 Raberes P 5, 2/8, 2. Stod.

E 6, 8 Rammer, Ruche u Breis 18 DRL

F 4, 14 4. St. 1 Rim. 11. F 4, 18 unmöbl, Parterrepermiethen.

651a G 4, 21 2. Stod, 8 Bon. fammer, Rüche, Reller, 26400 f 4, 21 3. Stod, 18 Bon. fammer, Rüche, Reller,

G 7, 15 nabe ber Rin beftebenb in & Simmern, Manarbe und Bubeber, Gas, unb Bafferleitung gu perm. 12205

G 8, 10 2. Stod, eleg. Boben 7 großen Zimmern, Babeaus 7 großen Zimmern, gimmer, Manfarbe u. Bubebor. Gos- u. Boffert, per April ober Rai t. v Rab part. 26241

G 8, 20b &c 3. Stut, gefchloffene, icone Wohnung mit 3 Simmer, Reller u. Ruche mit ftabt. Bafferleitung und ebenbafelbit, eine icone, abgeichloffene Bohnung mit 4 Bimmer, Reller

und Küche mit fäht. Wasserteitung per Mai zu vermieden.
Röberet Seinrich Schwarz,
am Berbindungskungl. 25930
H 2, 18 4. St. Wohn, m.
Zubehör zu verm. 26050 Н 7, 5b 2, unb 4. Стой, авдеіфі. Вафи,

je b gimmer und Bubehor mit

Bafferleitung ju bern. 25915 Raberes H 7, Sc. 2. Stod. HI 7, IB ift ber bestehend aus 6 Bimmern, Riiche, 2 Mamiarben, Reller und allem fonftigem Bubebor

gu bermiethen. 19223 Joj. Soffmann & Cohne, Bangeichaft, B 7, 5.

H 7, 24 8. Gt., 6 8im., bebor ju vermiethen. H 8, 38 elegante Wohn. 7 38mmer mit allem gubehor bis April ju

J 5, 2 8 Bohnungen, je 8 giebbar, ju verm.

J 7, 27 2. Et., 1 leeres gimmer sofort ju permiethen. K 2, 7 3, St., ich, abgeicht. Garberobe v. per 17. April 3u

nermietben. K 2, 15h ber 8. Ciod mit Glasab. folus, 5 Simmer, Bafferleitung, auf Berlangen Ragbfammer mit Reller und Speicher per 1, Mai ju permiethen. 25911

ju vermiethen. K 3, 10h eine Batterrefelammer, Badezimmer, 2 mit Comntar, im Sal Gan Manfarben, 2 Reller, jowie und Bafferleitung per Mai ju

21218 K 4, 10 2 Rimmer, Ruche K 4, 16 1 3 cm. u. Ruche. Mab.

C4, 8 bie größere Galfie L4, 5 gibe. 8 annb Leute gu vermi. Neubau, L 12, 2

u vermiethen. 25780
C 4, 15 her 3. Stod, 5 B. u. Zubehör, mit Gas., Baffere u. Telegr. Eig. 3u Vabezimmer und allem Rubehör pro Frühjahr zu verm. Käheres vermiethen. 25772
Räheres C 3, 201/4, 8. Stod.
Rüheres C 3, 201/4, 8. Stod.

N 2, 2 Reubau, ber 2, 8, unb [4, Stod, je 6 bis 7 gimmer mit allem gube hor per April ju verm. 25851 N 3, 16 ein 3, Stod, 6 gim., Ruche und gubehor bis 1, Mai a. v. 26080 M 2, 18 8. Stod, 8 Bim-Magbfammer Unfang Dary 31 permiethen.

05, 1 8, St., 4 Binemet, Ragbyimmer, Gal unb Baffer leitung ju verm. 2. Bu er ragen im 4. Stod. 24476

0 5, 1 2 Bohnungen, je 3 mit Bafferl., im 5, u. 3, Stoc qu vermirtben. 25890

0 5, 4 1 Gaupenwohnung, behöt per 1. Mary in v. 26047 0 5, 13 2 Parterregimmer 25595 07, 16 Enalbauftr., ein 3, Stod, best. ous 8 gim., Babes, 2 Pogbefammern, 2 feller unb allem fonftigem Jubeb. ju v. 23767

P 7, 14 ift ber 2. Ctod (Bels@tage), beftebenb aus 7 Rimmer, Speife fammer, Ruche, Reller, Bagbe Spelie

Q 2, 6 3. Grod gang rubige Cente ju perm. 26171

Q 2, 22 4. Stod, fcom mit fammtl. Bugebor gang ober gefb. zu v. Mober 8 3. Gt. 2637! Q 7, 26 Parterremohnung aus 4 3im. Ruche, Rellere und Speicherraumen beftebenb, mit Bag- und Bafferl permietben.

R 4, 24 2 Sim. u. Rüch S 1, 12 2. Ctod, auch ge-eignet far Rleiber-macherinnen, Beifizengnaberin-nen ober Schneiber bis Mitte April ober auch fruber ju verm Raberes 4. Stod.

S 3, 21 2 Bim. m. Ruche ju vermiethen. 26246 T 1, 1 3. Stod, abgeichloff Ruche und Bubehor per 1. Dai ju vermieihen.

T 1, 14 2. Stod, 8 gim, leitung ju perm. T 2, 22 1 gr. freund Gaupensimmer, neu erbaut ju verm. T 5, 3 1 tleinere Bonng U 1, 12 2 Gaupenzimmer,

mit Bafferlig. g. D. U 6, 4 neue Bohnungen, bis Februar ob. fpater gu vern

Raberes 3, Stod. U 6, 4 neue Bohnungen, mit Bafferleitung gu vermiethen

Raberes 3. Stod. 24694 U 6, 5a 3. St. m. Barter leitung u. Glot. abiding per 1. Dai ju v. 25891 Z 7, 20 magit bem Reuer leeres Bim. an I fol. Franteir Z 10, 12 2, St. Linben Barterrewohnung j. v. 25679

ZC 2, 2 a. Resplat, eine Bimmer, Ruche und Bugeborbe u permiethen. ZD 2, 3 | vis-a-vis ber

fl. Wohn, ju verm. ZF 1, 3 m. Et. ichone Ruche m. Bafferl. 1. 3. b. 24627 ZP 1, 5b Raferihalerfir

u. Riide bis 1. Dars ju v. 26882 In meinem Renban D 2. 1 Edhaus, merben bie Wohnungen bis April, Mai fertig geftellt u fonnen gang ober getheilt ver-miethet werben. Beber Giod be-ftebt aus 8 Bimmern und Bu-beble, ber Rengeit entiprechend mit Gas. Maffer. u. eletriicher Schellenfeitung. 2578 Raberes G 7, 11, 2. Stod. B. Würt, Baumfir.

Im neuen Stabtibeil 1 fconer Laben mit Wohnung, bisber folg beirieben, ift per fofort gu

permiethen. Maberes ZP 1, 281/4. Zufahrtstraße zu ver-

Gine Barterrewohnsung: 6 Zimmer, Babes 3immer und Zubehör ob. a. 1. Marg. 1 (hon mobil. 3immer zu vermiethen. 26192 K 3, 17 2. St., g. Schlaften 2000 K 3, 17 2. St., g. Schlaft mit Borgarten.

Gin 2. Stock, 7 3im mer, Badezimmer und

Bubehör. Desgl. ein 3. Stod. Cammtliche Bohnungen anfterft elegant ausgestattet, pr. 1. Dlai allein.

gu vergeben.

Bel-Etage

in feinfter Ausstattung ju mieihen. M 4, 4. 2 Gine Wohnung mit 5 Rim mern, Ruche und Bubebor jogli ju vermieiben. 26209 Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

@in febr großer 2. Gtod in Mitte ber Ctabt ju vermiethen, geeignet für ein gioberes Woaren-lager ober Abjablungegeichaft. Raberes burch Bb. Gine, 25464 beffern Geren fofort ju v. 26588 gejucht 18119 N 8, 18.

Billenquartier.

4 Bohnungen gu 6 Bim. und 4 Boh: nungen gu 7 3im., n. Badezim., Garde: robezim., 2 Mägdet. Waichfüche, Gas. u. Wafferleitung j. b. Austunft in L II

Bu vermiethen. Reben bem Tatterfall Schwebg. Strafe 10, ift ber 4, Siod, bei fiebend aus 3 bis 4 Zimmer, Ruche. Bafferleitg, und sonftiges Zubehör bis Ma 1 3, v. 25941

Wohnungen m 2 und 8 gimmern fogleich beziehbar ju verm. Traittenrftrafe 8-10, Somepingerftr.

Schweningerftraße 18a, 4. Stod. 1-2 im, und Ruche m. Bafferi, an finberi. Familie ju vermiethen.

Schwebingerftr. 50. 2 3im. Ruche, Reller und Bafferleitung ju vermiethen. 25452 Schweningerftraße 83, 2.

Stod, 8 Rim. u. Ruche fof. ju v. Raberes L 16. 6. 25084 Redarvorftabt.

Gin eleg. berger. 2, Stod m Raberes Grpb. Möbl. Bimmer

B 2, 12 2 St. 2 mod. B 2, 16 3. Cit., 1 sto. 101. Sim. fot. 24760 B 4, 5 ein einfach mobl.

Bett gu berm. Bu erfragen im 2. Stod. B 5, 111 2 Eteppen, ein 2 elegant mobil, mit allen Bequemlichteiten ausgeflattetes gim. iof. ju v. 25288 B 6, 9 1 einf. mabl. Bim C 1, 15 1-2 helle gim.

fofort gu vermiethen. C 2, 7 8. Stod, ein icon fofort gu verm. C4,20 21 3. St. rechts mit Benfion 10f. 311 v. 25684 D 5, 7 3. St., ein ichon 1 ob. 2 Serren fot. 1. v. 24512

D 8, 2 Mingfrage, 1 fcon fofort gu verm. F 4, 19 2. Sted, 1 gut Str. g. an 1 herrn ju v. 25725 F 5, 3 1 gut mobl. Bim. 25804 F 6, 3 1 mabl. Stmmer gu

F 6, 8 4. Et. einfach möbl. 3im. fof. 8, v. 26179 F 8, 14a 2. St., ein gr. Bim. an 2 herrn mit Benfior

G 3, 4 3. St., 1 gut mobil. Bimmer fogleich ju 25654 Wohnungen in der G 3, 12 3, Stod, 1 frbl. bie Strafe g., fof. ju v. 25664

G 8, 22a 8. St., 1 fcom fogleich ju vermiethen. 25989 H 3, 8b 1 Ereppe, bubich mit Benfton für ifraelitifche junge

Leute, auch Mittag- ob. Abenbrife J 5, 4 2. Stod, 1 habsch möbl. Rimmer an bei Emil Klein, Agent, U 1, 1e.

24123

Rel-Etage

J 5, 4 2. Stod, 1 habsch möbl. Rimmer an der Edwer sofort zu dermiethen.

25929

J 7, 15 8. St. tein möbl.

Rel-Etage

DRf. 20 fof. ju verm. 25985

L 6, 6 2. Stod, 1 einfach möbl. 3. ju v. 25779 L 6, 8 2. Stod, 1 ichon möbl. 3im. ju vers miethen. Raberes 3. Et 25964 L 12, 71 1 babid mobil mit ober obne Benfion an 1 beff herrn bis 1, Gebr. ju v. 24547 L 12, 71 2 babich mobi

M 3, 7 foon mobil. gimmer bei billigem Breife 3. v. 22015

N 3, 11 1 Stiege boch, g. mobl. gim. mit Schlafcabinet, nach bem bol g., an 1 Dame ober foliben herrn ju vermietben. 24592

N 2, 5 1 Ereppe, 1 elegami Bollafg, per 1. Mar: ju v. 26044 N 3, 13b 4, St., ein ichon bis 15, Bebruar 1 v. 25862 bis 15. Februar 1. v. N 3, 15 2 Tr., 1 mobil. N 3, 15 3, 1. j. v. 26067 Rtavierbenitzung. 25826
P 4, 16 cin fchon mobil.
Bim. mit Schlaf-

gimmer an 1 ob. 2 Berren fof. st vermiethen. P 4, 12 3, St., 1 möbl. B.

P 5, 8 part., 8 möbl., 3im.
P 5, 8 part., 8 möbl., 3im.
24992
P 6, 3 2. St., nåchft ben
janten, jafön mobl. Bimmer bis Marg ober fpater ju verm. 26078 Q 3, 2 3 part., 1 gut möbl. 3, fof. 1, v. 25677 Q 4, 7 2. Stod. (chon möbl. Bim., auf b.

Sir, g., an 1 ober 2 herren ju vermiethen. 26119 Q 5, 13 ein fein mobl. Barterre-Rimmer mit fep. Ging. i. j. v. 25027

S 4, 15 2 Giergen hoch 1 ichort ju vermiethen. 20451 U 6, 4 4. Et., 1 fc. mobi. billig ju vermietben. ZF 1, 3 n. St. möbl. 3im. Große Merzelftr, Ro. 16,

2. Stod, 1 großes, icon mobl. 3im. fogleich ju nerm. 25568 Schweningerftrafe 46, 2. Stod, 2 einfach mobl. Bimmer Rabe bem neuerbanten Schul-banje ein icon mobl. Bimmer ju vermietben. 26043

Raberes &. Wiefer, T 1, 18. 3mel fein mobl. Bimmer in Dabe ber Dragonerfaferne nn einen herrn fofort ju verm. Raberes im Berlag. 26089 Huf 1. Horil ein gut mibbl.

Barterre Bimmer, als Bureau geeignet, ju vermiethen. 25967 Ru erfr. im Rothen Cchaf. Ein einfach mobil. Bimmer ober beffere Schlaffelle. Nab. T 1, 14 im Laben. 26248

(Schlafstellen.) E 5, 14 3. St., g. Schlaft. F 4, 18 3, St. Schlafftelle F 5, 8 2. Stod, 2 gute Schlafft. un v. 24896 G 3, 11 4. St., id. Schlafe 1 fol. Arb. fof. 1. p. G 6, 10 frbl. Schlaftielle 311 permiethen. Maberes 2. Stod. 25768

H 3, 10 beffere Schlaft. H 7, 19 Schlafftelle ju v. 25654 H 7, 30 2. Et., Schlafe 25654

auf J 3, 22 part., 1 Schlafft.

K 4, 7 3. St. 2 beigbare ohne Roft ju verm. M 3, 4 4. St., 1 b. Schlaf.

Roft und Logis

herrn fof. ju perm.

C 4, 3 ichouis En Raberes parterre. G 6, 17 2, Etod, Sthe., 1

in Logis gelucht H 4, 7 Roft und Logis.

N 6, 61 Roft u Logis S 2, 12 Reft u. Logis bei 3 T 6, 1h 2. St Roft n. Schweningerftr. Dr. 16a,

Möblirtes Zimmer gefucht

**MARCHIVUM** 

Rettfedern,, Flaumen und Rosshaaren Betten und Bett. Artikeln. chlesinger, Mannheim, Q 2, 23.

# Inventur-Ausverkauf von S.

Der diesjährige Inventur-Ausverkauf hat Montag, den 4. Februar begonnen und bietet Gelegenheit m ausserordentlich billigen vortheilhaften und

da sämmtliche Waarenbestände ohne irgend welche Ausnahme zu bedeutend ermässigten Preisen in den Verkauf kommen, um vor Beginn der Frühjahrs-Saison vollständig damit zu räumen.

Nachstehend ein kleines Preisverzeichniss mit dem Bemerken, dass alle übrigen Artikel in gleichem Verhältniss reducirt sind.

Doppelt breite gute Stoffe für Hauskleider 50 Pfg. d. Mtr. Ganz seidene Surahs und Taffets für leichte Som-Doppelt breite Frühjahrsstoffe in bub- 85 Pfg. d. Mtr. Doppelt braite ganz wollens melirte Belge 90 Pfg. d. Mtr. Doppelt breite gans wellene Kamm- 1.05 der Mtr.

Doppelt breite gama wollene Fantasie 1.40 der Mtr. Doppelt breite schwere Che-

viota grosse Muster- 1.50 U.1.75 der Mtr. Batist u. Zephyr . 30,38 H. 45 Pfg. d. Mtr.

Doppelt breite ganz wollene Spitzenstoffe in schwarz und farbig . Mk. 1.25-1.75 der Mtr.

merkleider in gestreift 1.25 u. 1.65 der Meter. Ganz seidene gestreifte Mer- 2.10 H. 2.50 der Meter.

chwarz Satin Mervellieux ganz Seide 1.75 d. Meter an.

gestreifte Neuhel-3.25,4.—U.4.75 der Meter. ten in Selde Mk. 3.25,4.—U.4.75 der Meter. Farbige Satin Mervell-leux in allen neuen 1.90, 2.50 H.3.25 der Meter. Farben ... Mk. 1.90, 2.50 H.3.25 der Meter. Seiden-Meiree sehwars und farbig, Faille français in Seiden-Brocate in allen Preislagen.

Für Masken:

Seiden-Atlasse in allen Farben . . Gestreifte Jokey-Atlasse . . Mk. 1 der Moter. Seiden-Damaste in allen Parben Mk. 1.25 der Meter.

Seiden-Peluches moirirt . . . Mk. 1.25 der Meter. Für Confirmanden: Doppelt breite ganz wollene Cachemirs 82 Ptg., MR. 1.10, 1.30, 1.75 H. 2. - der Meter.

Besonders vortheilhaft: Eine Parthie 120 Ctm. breite feine Cachemires solide Qualität Mk. 1.90 der Meter.

# Für Hauskleider besonders geeignet:

I. Serie 80 Ctmtr. breite Wollmousseline in hübschen Dessins sowohl in hell als in dunkel Grund . .

ganz wollene gemusterte Stoffe in grosser Aus-105 ganz wollene tuchartige Stoffe decatirt, in schönen 105 IV. " 105

ganz wollene Cachemirs reich mit durchwirkt, eleganteste Seide Neuheit

75 Pfg. der Meter.

M. 1.40 und 1.75 der Meter.

M. 1.60 und 2.- der Meter.

. . . . . . . . . M. 3.— der Meter (wieklicher Werth

140 Centimeter breite Damentuche, feinste Qualität, für Roben und Mäntel in circa 40 Farben werden jetzt anstatt M. 5.50 u. 6 zu M. 4 .- der Meter abgegeben.

Gardinen in wels, crême und bunt, Möbel-Cöper, Möbel-Crêpes in grossartiger Auswahl und hervorragend billig.



Elegant, folide, nen und billig. Parifer form, guter, folider Stoff, garautirtes Tragen. Jedes Stück in elegant. Carton verpakt.

Preis: helle farben 5 Mk ... dunkle " 4

M. Hirschland & Co. P 2, 1.

billig, wirksam

inseriren will, wende sieh an die weltbekannte, ätteste u. leistungsfähigste 26381 Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler P 3, I Mannhelm P 3, 1.

Die Sandichuhwaicherei 2. Jähnigen, Q 4, I, part. gegenüber ben 8 Gloden empitehlt fich, 17057

Pianino's Dualitht bet 24040 A. Donecker, O 2, 9,

## Kin gutes Buch

gefandren Buched sind avoar eine und dindig aber für den praffischen Gebrauch wie geschaften; sie daben mit und meiner Hamilie dei den vorschieften Krantheitskillen gang dorzielliche Dienste geleistet." — So und ahneich kinders Berfagd. Andere bie Nichters Berfagd. Andere bie dindigteiben weiche Richters Berfagd. Andere des "Ber Krantenfreund" zu gehen. Wie die dem glichten Berichte glüstlich Geheilter beweifen, daben der Arentenfreund gehen. Wie die den glüstlich Geheilter beweifen, daben durch Befolgung der darin entdaltenn Kathichte felbft noch solche Krante heitung gefunden, welche bereits alle hoffmung aufgegeben hat erunden, weiche beretts alle doffinung anfgegeben hat-en. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langlühriger erfahrungen niebergelegt find, erdient die ernsteste Beach-ung jedes Aranten. Ed follte ig jedes Kranken. De follte e mand verfäumen mittelft Karle von Richters Ber. 4-Anfinit in Beldzig ober 10-Anfinit in Beldzig ober 10-Anfinit in Beldzig ober Mujiage des "Rrankens und" zu verfängen. 1-Bufendung exfolgt fosten-26550

1. Stuttgarter Serienloos-Gesellschaft

Im abgelaufenen Rechnungsjahr hat sich der Mitgliederstamd um 1000 Berjonen vermehrt. Die Gesulchoft beschaft für ihre Mitglieder nur solche Staats-anlehensloofe, welche in der Serte ichon gezogen sind und daßer in der Prämienzichung undedingt gewinnen mitsten. Ichen Monat sinder planmäßig eine Prämienziehung katt. Jahrebbeitrag: 42 M., vierteit. 10 M. 50 M., monatt. 8 M. 50 M. Statuten versendet auf Berl. gratis und franko E. J. Stegmeher. Stuttgart.

A. Hasdenteufel, 0 2, 10 danert unt noch kurze Zelt.

ം പ്രവാധന്ത്രം വിവാധില്ലെ വിവാഗ്യം വിവാഗ് Gr. Bad. Sof- u. Mach ad Rationaltheater. ben 10. Febr. 1889.

Das Ptheingold. Borabenb jum Buhnenfeftfpiel: Der Ring Ribelnugen" von Richarb Bagner.

Froh Loge Faiolt (berr Knapp. (br. Möblinger. (berr Starte. Miberich ) Ribefungen Wime. Frida | rl. von Bruffp @öttimmen frl, Gorger, Frau Senbert, @rba Wellgunbe fri. Prohasta. fri. Gorger. Rheintöchter Mloghilbe )

Schauplay ber Sanblung: 1. in ber Tiefe ben Rheines.
2. Freie Gegenb auf Bergenhoben am Rhein gelegen.
8. Die unterirbifden Rlufte Ribelheims.

Enbe 9 Uhr. Große Breife.